

No. 977.







Magdeburg: vnd Halber=
stadische

PARCELLEN

A G E N D A,

Auff sonderbaren gnädigsten Befehl

Des Durchlauchtigsten / Großmächt=
tigsten Fürsten vnd Herrn /
Herrn

Gustav-**A** Dolphs /

der Schweden / Gothen vnd Wenden
Königs / Groß Fürsten zu Finland / Herzogen
zu Esthen vnd Carelen / Herrn über Inger=
manland /c.

Verfasset

Im Jahr Christi M. DC. XXXII.



Hall in Sachsen /
In verlegung Melchior Delschlegels
Buchführers.

1893/4 g. 233.0

BIBLIOTHECA
PUNICEAVIANA

A. d. Bibliothek
des Thüring.-Sächs.
Geschichtsvereins.



An die Pfarrherr vnd Christlichen Leser.

Ernach S. Paulus
wil/das in der Kirchen Gottes
alles Ehrlich vnd Ordentlich zu-
gehen solle / Vnd aber für diese
Lande sonst keine gewisse KirchenAgenda
verordnet gewesen / Daher sich einer des /
der ander jenes / nicht ohn Vbelstand vnd
Yrrung vieler / gebrauchet. Als ist nu-
mehr gegenwertige Form / den Benach-
barten reinen Evangelischen Kirchen / vnd
vnserer Glaubensgenossen Agenden vnd
Schrifften nicht vngemes / gestellet wor-
den.

Vnd wiewol es mit solchen Ceremonien
) (ij vnd

Vorrede.

vnd Satzungen (wie vns / Gott lob / be-
fand) nicht die meinung hat / als müste
es aus Noth alles eben also gehalten wer-
den / wie vnter dem Papsthum die Ge-
wissen mit Menschen Lehren vnd Geboten
verstrickt sind / Man auch wol weis / daß
die Gaben des heiligen Geistes mancher-
ley sein / vnd es einer so / der ander besser
machen köndte / Jedemnoch / weil Gleich-
heit in Ceremonien nicht allein zum Wol-
stande dienet / sondern auch der Liebe ehn-
lich / vnd daß niemand vber mancherley
Brauch geergert oder irre werde / nüt-
lich ist / (Sintemal Christenleute vermöge
der Liebe / wie S. Paulus lehret / darnach
zutrachten schuldig sind / daß sie einerley
gesinnet / vnd auff's beste es sein kan / glei-
cher Weyse vnd Geberden sein / gleich wie sie
alle einerley Tauff / einerley Sacrament
ha-

Vorrede.

haben / vnd keinem ein sonderlichs von
Gott gegeben ist) Daß auch hierneben/
Einfältige vnd noch nicht viel geübte (als
auff welche man zuförderst sehen mus)
eine gewisse Handleytung hetten / wie sie
sich in ihrem Ampt / vnd bey begebenden
Fällen halten mögen / So sollen hiermit
alle vnd jede dieser Lande / auff solche Ver=
fassung gewiesen sein / auch inhalts dersel=
ben verfahren / vnd keiner hierin et=
was / fürnemlich in den Hauptpun=
cten / eigenes gefallen verändern / Wie
in der KirchenOrdnung Cap. 2. art. 3. ferner
erinnert wird. Der Gott der Ord=
nung vnd Friedens sey mit vns
allen / Amen.

Xij

Ver=

Register.

**Verzeichnüs der
Capitel.**

I.	Von der Tauffe / wie die zuverrichten. pag.	1.
II.	Von der Not Tauffe.	12.
III.	Vom Einsegnen der Sechswöchnerin vnd Kinderlein.	16.
1.	Wenn die Mutter mit dem Kindlein zur Kirchen kömmt.	17.
2.	Wenn das Kindlein allein gebracht wird / vnd die Mutter gestorben ist.	20.
3.	Wenn das Kind bald nach der Tauff gestorben ist.	22.
4.	Wenn das Kind todt zur Welt bracht / oder vor der Tauff gestorben ist.	26.
IV.	Ordnung des Gottes Dienfts bey Gemeiner Versammlung.	32.
1.	In Städten.	
	Sonabends vnd andere heilige Abend.	ibid.
	Son- vnd Festags Metten.	ibid.
	Ambts Predigt vnd Communion.	33.
	Vesper.	35.
	Werkstage in der Wochen.	ibid.
2.	Auff den Dörffern.	
	Sonabends.	36.
	Ambts Predigt vnd Communion.	ibid.
	Vesper.	37.
	Werkstage in der Wochen.	ibid.
	V. Von	

Register.

V. Von den Sondern Festen oder Feyertagen/ so man im Jahr halten sol.	ibid.
VI. Von der Beicht vnd Absolution.	40.
1. Wie man mit Jungen vnd Einfeltigen Leuten in der Beicht handeln sol.	ibid.
2. Wie Leut die ihr Christenthum verstehen/ mögen absolviret werden.	43.
VII. Von Gesängen vnd Gebeten.	46.
1. Beym Ambt der Communion.	ibid.
Gloria.	ibid.
Epistel.	47.
Evangelium.	51.
Credo.	57.
Præfationes, als Nativ.	ibid.
Pasch.	61.
Pentec.	65.
Paraphrasis des Vater unsers/ sambe der Ermahnung vor der Communion.	69.
Consecratio Coenæ.	70.
2. Collecten.	75.
Gemeine.	ibid.
Auff den Sonabend zur Vesper.	77.
Fest Collecten.	78.
An Apostel Tagen.	84.
Zum Catechismo.	ibid.
Vor allerley Noth.	85.
3. Die öffentliche Beicht vnd Absolution,	87.
4. Litania.	89.
	5. Ordo

Register.

5.	Ordnung der Besenge durchs ganze Jahr.	94.
	An HauptFesten.	ibid.
	An Sontagen.	95.
	An andern Festen.	101.
	An Apostel Tagen.	102.
	Zum Catechismo.	103.
VIII.	Von Ehlicher Copulation.	ibid.
IX.	Von Ordination der Prediger.	115.
X.	Von Introduction, Investitur oder Anweisung derselben.	122.
XI.	Von Handlung vnd Besuchung der Krancken / Schwermütigen / Besessenen vnd Gefangenen.	131.
	1. Krancke.	
	Zu Berichten vnd Trösten.	ibid.
	Zu Communiciren.	133.
	2. Melancholische.	134.
	3. Besessene.	135.
	4. Gefangene vnd Verurtheilte.	136.
XII.	Vom Begräbnis.	138.

**
*

Das 1. Cap.



Das I. Capitel.

Sonder Lauffe.

Auff nachfolgende Weise sol der Teuffer
die Leute / so Kinder zur Tauff tragen / an-
reden vnd vermahnen.

Aleben Freunde in Christo / wir hö-
ren alle tage auß Gottes Wort / erfahrens auch /
beyde an vnserm Leben vnd Sterben / daß wir von
Adam her / allesambt in Sünden empfangen vnd
geboren werden / Darinnen wir denn vnter Gottes Zorn in e-
wigkeit verdampt vnd verlohren seyn müsten / wo vns nicht durch
den eingebornen Gottes Sohn / vnsern lieben Herrn Iesum
Christum / darauff geholffen were.

Weil denn dieses gegenwertige Kindlein / in seiner Natur
mit gleicher Sünde / inmassen wie wir / auch vergiffet vnd ver-
unreiniget ist / derwegen es auch des ewigen Tods vnd Verdam-
nis sein vnd bleiben müste; vnd aber GOTT der Vater aller
Gnaden vnd Barmherzigkeit / seinen Sohn Christum / der ganz-
en Welt / vnd also demnach auch den Kindlein / nichts weniger
denn den Alten / verheissen vnd gesand hat:

Welcher auch der ganzen Welt Sünde getragen / vnd die
armen Kindlein nichts weniger / sondern gleich so wol / als die
Alten / von Sünden / Tod vnd Verdamnis / erlöset vnd selig ge-
macht

macht hat / vnd befohlen / man solte sie zu Ihm bringen / daß sie
gesegnet werden / die Er auch auff's allergnediglichst annumbt /
vnd ihnen das Himmelreich verheisset :

Derhalben so wollet aus Christlicher Liebe / dieses gegen-
wertigen armen Kindleins / gegen G Dtt dem HErrn / euch mit
ernst auch annehmen / dasselbige dem HErrn Christo fürtragen /
vmb Vergebung der Sünden / vnd daß es ins Reich der Gnaden
vnd Seligkeit auch auffgenomien werden möge / vorbitten helfen ;

Vngezweiffelter zuversicht / vnser lieber HErr Jesus Chri-
stus werde solches ewer Werck der Liebe / gegen dem armen Kind-
lein erzeiget / in allen Gnaden von euch annehmen / vnd ewer Ge-
bet auch gewißlich erhören / Sintemal Er die Kindlein zu ihm zu-
bringen selbst befohlen / vnd sie in sein Reich auffzunehmen ver-
heissen hat.

Wie sol der Priester fragen.

Wie sol das Kind heissen ?

Antworten die Paten / N. oder N.

Darnach spreche er.

Fahr auß du vnreiner Geist / vnd gib
raum dem Heiligen Geist.

Darnach mache er ihm ein Creutz an die Stirn
vnd Brust / vnd spreche :

N. Nim das Zeichen des heiligen Creu-
zes / beyde an der Stirn vnd an der Brust.

Laß

Last vns beten.

Allmechtiger / ewiger Gott / Vater
 vnsers HErrn Jesu Christi / Ich ruf=
 fe dich an vber diesen N. deinen Diener / (diese
 N. deine Dienerin) der (die) deiner Tauffe Gabe bit=
 tet / vnd deine ewige Gnade durch die geist=
 liche Wieder Geburt begehret / Nim ihn (sie)
 auff HErr / vnd wie du gesagt hast / Bittet /
 so werdet ihr nehmen / Suchet / so werdet ihr
 finden / Klopffet an / so wird euch auffgethan.
 So reiche nu das Gut / dem der (der die) da
 bittet / vnd öffne die Thür / dem der (der die)
 da anklopffet / daß er (sie) den ewigen Se=
 gen dieses himlischen Bades erlange / vnd
 das verheissene Reich deiner Gabe entpfa=
 he / durch Christum vnsern HErrn / Amen.

Last vns ferner beten.

Allmechtiger / ewiger Gott / der du
 hast durch die Sündflut / nach deinem

A ij

ge=

gestrengen Gericht / die vngleubige Welt
 verdampft / vnd den gleubigen Noë selbst
 acht / nach deiner grossen Barmherzigkeit
 erhalten / vnd den verstockten Pharao mit
 allen seinen im Rothem Meer erseufft / vnd
 dein Volck Israël trocken durch hin gefürt /
 damit diß Bad deiner heiligen Tauffe zu-
 künfftig bezeichnet / vnd durch die Tauffe
 deines lieben Kindes vnseres HERRN JESU
 Christi / den Jordan vnd alle Wasser zur se-
 ligen Sündflut vnd reichlicher abwaschung
 der Sünden geheiligt vnd eingesetzt: Wir
 bitten durch dieselbe deine grundlose Barm-
 herzigkeit / du woltest diesen N. (diese N.) gne-
 diglich ansehen / vnd mit rechtem Glauben
 im Geist beseligen / daß durch diese heilsa-
 me Sündflut / an ihm (an ihr) ersauffe vnd
 vntergehe / alles was ihm (ihr) von Adam
 angeboren ist / vnd er (sie) selbst dazu gethan
 hat / vnd er (sie) aus der vngläubigen Zal

gesondert / in der Heiligen Arca der Chri-
stenheit trocken vnd sicher behalten / allzeit
brünstig im Geist / frölich in Hoffnung /
deinem Namen diene / auff daß er (sie)
mit allen Gläubigen / deiner Verheissung e-
wiges Leben zuerlangen / würdig werde /
durch IESUM Christum vnsern HERRN /
Amen.

Ich beschwere dich du vnreiner Geist /
bey dem Namen des Vaters * / vnd des
Sohns * / vnd des Heiligen Geistes * /
daß du außfahrest / vnd weichest von die-
sem Diener (dieser Dienerin) IESU Christi N.
Amen.

Laßt vns hören das Heilige Evan-
gelium S. Marci.

Vnd sie brachten Kindlein zu IESU /
daß Er sie anrühete. Die Jünger aber furen
die an / die sie trugen. Da es aber IESUS
sah / ward Er vnwillig / vnd sprach zu ih-
nen /

A iij

nen /

nen / Lasset die Kindlein zu mir kommen /
 vnd wehret ihnen nicht / denn solcher ist das
 Reich Gottes. Warlich ich sage euch / wer
 das Reich Gottes nicht entpfehet als ein
 Kindlein / der wird nicht hinein kommen.
 Vnd herzet sie / vnd leget die Hände auff
 sie / vnd segnet sie.

(Auff das Evangelion / so es die Zeit hat / vnd das
 Kindsein nicht schwach ist / sol er diese kurze Unter-
 richt vnd Vermanung aus dem Evangelio thun.

In Leben Freunde Christi / Wir hören in diesem kuro
 ben Evangelio / beyde vnser vnd dieses Kindes höchsten
 Jammer vnd Noth / vnd wiederumb höchsten Trost. Denn erst-
 lich sind wir alle durch den Fall Adam also verderbet / daß wir in
 Sünden empfangen vnd geboren sind. Vnd seind also Kin-
 der des Zorns geboren / vmb der Sünde willen ins Teuffels-
 Reich / in Tod / Hell vnd Verdammnis. Denn alles was auß
 Fleisch geboren ist / das ist Fleisch / vnd wird das Himmelreich
 nicht besitzen / es werde denn Newgeboren / vnd komme in das
 gnädige Reich Christi vnser HERRN. Solches haben zu seiner
 Zeit / diese Leutlein erkennet / derhalben für ihre Kindlein bey ihm
 das Himmelreich / ewigen Segen vnd Gnade / gesucht vnd ge-
 beten.

Zum Andern hören wir der Kinder / vnd vnsern höchsten
 Trost / das Christus Gottes Sohn / vnser HERRN / so ganz bez-
 reit

Von der Tauffe.

7.

reit vnd willig ist / den Kindern / so ihm zugetragen werden / vnd
vns allen so zu ihm kommen / gnädiglich zu helfen / Also daß Er
auch drüber vnwillig wird / daß man sie hindert / vnd nicht trew-
lich zu ihm fodert.

Zum dritten / Versorget Er sie nu auffs allernädigst / vnd
nimbt sich ihr auffs freundlichst an / als were Er / wie Er denn ist /
ihr rechter Natürlicher Vater / nimbt sie an Arm / vnd herket sie /
errettet vnd erlöset sie auß der Sünden / Teufels / Todes / vnd
der Hellen Reich / vnd leget seine Allmächtige / Göttliche / gnädi-
ge Hand auff sie / nimbt sie in Schutz / Schirm vnd Vertheidi-
gung / wieder alles Unglück / vnd segnet sie / daß sie nu mit ihm /
seines himlischen Vaters Kinder / Erben vnd seine miterben sein
sollen / der Seeligkeit vnd des ewigen Lebens. Vnd dremet vns
Alten / daß wir ja zusehen / daß wir auch in einfältigem Glauben
bleiben / vnd als die Kindlein im Himmelreich / das ist / im Reich
der Gnaden vnd des Lebens / für ihm wandeln / vnd in Vnschuld
vnd Keunigkeit anfahen / vnd fortfahren ewig zuleben / damit wir
nicht ewig verstoffen werden. Weil aber nu solches alles / als
Errettung von der Sünden vnd Teufels Reich / von Christo
durch seine Hand aufflegen / herken / segnen / vnd versicherung
des Himmelreichs / über diese seine Wort / diesem Kind / wie vns
Alten / auch in einem eüserlichen Zeichen / nemlich der Tauffe vnd
Wort Gottes / im Namen des Vaters / vnd des Sohns / vnd des
Heiligen Geistes / oberantwort / zugetheilt / vnd es dardurch ver-
sichert wird / So wollen wir nu dasselbige auch ins HErrn
Namen Teuffen / vnd zuvor über die gesprochene
Gebet / auch das Vater vnser
beten.)

Hier

Hie lege der Priester seine Hände auff des Kindes
Haupt / vnd bete das Vater Unser / sambt den
Vaten / kniend.

Vater vnser / der du bist im Himmel.
Geheiliget werde dein Name. Zukomme
dein Reich. Dein Wille geschehe / wie
im Himmel also auch auff Erden. Unser
täglich Brod gib vns heute. Vnd vergib
vns unsere Schuld / wie wir vergeben vn-
sern Schuldigern. Vnd führe vns nicht in
Versuchung. Sondern erlöse vns von dem
Ubel. Denn dein ist das Reich / vnd die
Krafft / vnd die Herrligkeit / in Ewigkeit /
Amen.

Darnach leite man das Kindlein zu der Tauffe /
vnd der Priester spreche :

Der HERR behüte deinen Eingang
vnd Ausgang / von nu an bis in Ewigkeit /
Amen.

Die Gebattern mag man also anreden /
so es die Zeit hat.

Hier

In Zeben Freunde / ihr habt dieses Kindlein dem
HERRN Christo zugetragen / gebeten / daß ers annehmen
 wolte / sein Hand aufflegen / segnen / vnd ihm auch das Himmels-
 reich vnd ewiges Leben geben. So habt ihr auch gehört / daß vns-
 ser **H**ERR Christus so herzlich willig dazu ist / vnd ihm solches
 alles im Evangelio zugesaget hat / Welches er / auff seiner Seiten /
 alles also wil halten / Ob es wol durch Menschen Stim vnd
 Mittel Person zugesaget vnd versprochen worden.

So sol nun das Kind auff solche Zusage / durch euch als sei-
 ne Vaten vnd Mittelpersonen / durch die es zu Christo getragen /
 auch ein festen Glauben zusagen / daß es **G**OTT die Ehre thun /
 vnd solcher Zusagung / die ihm im Evangelio vnd der Tauffe
 geschicht / glauben wolle / vnd dem Teufel / auch allen seinen Lügen /
 Gespenst vnd Wercken absagen / daß es demselben vnd seinen fals-
 schen lügen vnd schändlichen wercken nicht nachfolgen wolle /
 Sondern wolle seinen Glauben setzen auff Gott als seinen lieben
 Vater / des Erbe es sein wil / Auff **J**ESUM Christum seinen Sohn
 vnsern **H**ERRN / daß derselbige es mit seinem Blut / Leiden vnd
 Sterben erlöset / den Vater versöhnet / vnd zum ewigen Leben
 gebracht hab / Auff **G**OTT den heiligen Geist / daß derselbe allein
 sein rechter Meister / Lehrer / Leiter / Tröster vnd das Pfand der
 Seligkeit sey / Der vns führet vnd leitet durch Christum zum Vate-
 ter / biß wir kommen zur vollkommenen Erlösung von sünden / auf-
 ferstehung des Fleisches / vnd ins ewige Leben. Solches wollet es
 vnterrichten / oder daß es vnterricht werde / zur Kirchen halten /
 auch dran seyn / daß es gelehrt werde / die zehen Gebot **G**OTTES /
 den Christen Glauben / Vater vnser / Vnd was zur Selig-
 keit zu wissen vnd zu glauben von nöthen. Wollet es auch zu
 einem Erbarn / Christlichen Leben vnd Wandel vermahnen vnd
 anhalt

anhalten. Das wolt ihr doch / so viel euch GOTT gnade verleihet / gerne thun?

Da antworten die Gevattern: Ja.

Der Teuffel.

Das verleihe vns vnser lieber HERR GOTT / vnd erfülle mit seinen Gnaden / das wir nicht vermögen.

Darnach lasse der Priester das Kind durch seine Paten dem Teuffel absagen / vnd spreche:

N. Entsagstu dem Teuffel?

Antwort Ja.

Vnd allen seinen Wercken?

Antwort Ja.

Vnd allen seinem Wesen?

Antwort Ja.

Darnach frage Er:

N. Glaubestu an GOTT den Vater / Allmächtigen / Schöpffer Himmels vnd der Erden?

Antwort Ja.

N. Glaubestu an Jesum Christ / seinen einigen Sohn / vnsern HERRN / der empfangen ist vom heiligen Geist / geboren von Maria der Jungfrawen / gelitten vnter Pontio Pilato / gecreuziget / gestorben vnd

be.

Begraben/niedergefahren zu der Helle/ am
 dritten Tage wider auferstanden von den
 Todten/auffgefahren gen Himmel/sitzend
 zur Rechten Gottes des Allmächtigen
 Vaters/von dannen Er kommen wird/zur
 richten die Lebendigen vnd die Todten?

Antwort Ja.

N. Glaubestu an den heiligen Geist/
 eine heilige Christliche Kirche/die Gemeine
 der Heiligen/Vergebung der Sünden/
 Auferstehung des Fleisches/vnd ein ewi-
 ges Leben?

Antwort Ja.

N. Wiltu getaufft sein?

Antwort Ja.

Daneme er das Kind/vnd besprenge es drey mal mit
 Wasser/vnd spreche:

N. Ich teuffe dich im Nahmen des Vaters+
 vnd des Sohns+/vnd des heiligen
 Geistes+/
 B ii Denn



Denn sollen die Paten das Kind ein halten / oder an-
greiffen vber der Tauffe / vnd der Priester spreche / weil man
das Westerbembd anzeucht :

Der Allmächtige Gott vnd Vater vn-
fers Herrn Jesu Christi / der dich ander-
weit geborn hat / durchs Wasser vnd den
heiligen Geist / vnd hat dir alle deine Sün-
de vergeben / der stercke dich mit seiner Gna-
de zum ewigen Leben / Amen.

Friede sey mit dir /

Antwort

Amen.

Das II. Capitel.

Sonder Not Tauffe.

Die Pfarrherr sollen das Volck in den
Predigten vnterrichten / das sie nicht leichtlich zu der Not-
Tauff eilen sollen; Wenn es aber die hohe Nothturfft erfod-
dert / das man Teuffen sol vnd muß / das die / so darbey sind / vn-
sern Herrn Gott zuvor anruffen / vnd ein Vater vnser beten /
wenn solches geschehen / als denn darauff mit Wasser teuffen / im
Namen des Vaters / vnd des Sohns / vnd des heiligen Geists.
Vnd das man denn nicht zweiffele / das Kind sey recht vnd
gnug

gnugsam getaufft / vnd nicht sol ander weit in der Kirchen oder sonst getaufft werden.

Doch sol man nach gelegenheit solch Kind / wenn es am Leben bleibt / in die Kirchen tragen / daß der Pfarrherr die Leute frage / ob sie auch gewiß sein / daß das Kind recht getaufft sey / vnd mit was Weise vnd Worten sie es getaufft haben. Vnd wo sie denn sagen werden / daß sie Gt über dem Kinde in der Not angeruffen / vnd nach beschehenem Gebet / im Namen des Vaters / vnd des Sohns / vnd des heiligen Geistes mit Wasser getaufft haben / vnd daß sie nicht zweiffeln / sondern des auffts gewisset sein / wenn das Kindlein gleich so bald gestorben / daß es dennoch rechtschaffen getaufft were / So sol es der Pfarrherr nicht wider teuffen / sondern es bey solcher Tauffe bleiben lassen / vnd es alda in die Gemeine vnd Zal der rechtschaffen Christen annemen / das Evangelion Marci 10. so man bey der Tauffe zu lesen pfleget / über das Kind lesen / vnd es durch das Gebet / Gt dem Allmächtigen befehlen / vnd im Namen des HErrn gehen lassen / wie folget.

Der Pfarrherr frage also:

Lieben Freunde Christi / Weil wir allesambt in Sünden vnter Gottes Zorn zum ewigen Tod vnd Verdammnis geboren werden / vnd kein ander Mittel haben / dardurch wir der Sünden loß / für Gt gerecht vnd selig werden mögen / denn durch vnsern einigen Mittler vnd Heyland Jesum Christum / vnd dieses gegenwertige Kindlein in solchen Nothen auch stecke; So frage ich euch / ob es dem HErrn Christo zugetragen / vnd durch die Tauffe auch einverleibt sey oder nicht?

Wird nu geantworttet

Ja

B III

So

Von der Noet Tauffe.

So frage der Pfarrherr ferner :

Durch wen ist solches geschehen / vnd wer ist dabey gewesen ?

Spricht denn Jemand /

Die vnd die Person N. vnd N. sind dabey gewesen / vnd die Person hat dem Kind die Tauff gegeben.

Darauff frage der Pfarrherr weiter :

Habt ihr auch den Namen des HErrn angeruffen vnd gebetet ?

Vnd wird geantwortet :

Ja / Wir haben Gott angeruffen / vnd das heilige Vater vnser gebetet.

So frage er weiter :

Womit habt ihr getaufft ?

Antwort man denn :

Mit Wasser.

So frage Er :

Mit was Worten habt ihr getaufft ?

So man denn sagt :

Ich täuffe dich im Namen des Vaters / vnd des Sohns / vnd des heiligen Geistes.

So frage er endlich :

Wisset ihr / daß ihr der Wort nach dem Befehl Christi gebraucht habt ?

Vnd wo sie darauff antworten

Ja / Wir wissens.

So sage Er :

Nun meine lieben Freunde / weil ihr denn im Namen vnd auff den befehl vnser Lieben HErrn Gottes / solches alles gethan / so sage ich / daß ihr recht vnd wol gethan habt / sintemal die
ar

armen Kindlein der Gnaden bedürffen / vnd vnser HErr Iesus Christus ihnen dieselbige nicht absagt / sondern sie auff's allerfreundlichst dazu foddert / wie solchs der nachfolgende Text des heiligen Evangelij tröstlich zeuget / welchen der Evangelist also beschrieben hat:

Marci am X. Cap.

Vnd sie brachten Kindlein zu Jesu / daß er sie anrührete. Die Jünger aber fuhren die an / die sie trugen. Da es aber Jesus sahe / ward er vnwillig / vnd sprach zu ihnen: Lasset die Kindlein zu mir kommen / vnd wehret ihnen nicht / Denn solcher ist das Reich Gottes. Warlich ich sage euch / wer das Reich Gottes nicht entpfehet als ein Kindlein / der wird nicht hinein kommen. Vnd herzet sie / vnd leget die Hände auff sie / vnd segnet sie.

Vnd weil wir aus jzt gehörten Worten vnfers HErrn Christi / des gewiß vnd sicher sein / daß diß Kindlein zum Reich der Gnaden auch angenommen / wollen wir bitten / daß es darinnen möge zur ewigen Seligkeit bestendig erhalten werden.

Last vns beten :

Der Allmechtige Gott vnd Vater vnser's

fers HErrn Jesu Christi / der dich durchs
Wasser vnd heiligen Geist anderweit ge-
born / vnd dir alle deine Sünde vergeben
hat / der stercke dich mit seiner Gnade zum
ewigen Leben / Amen.

Friede sey mit dir / Amen.

Würden aber die Leute / so das Kindlein zu der Tauffe
bringen / auff des Pfarrherrs Frage vngewiß antwort geben /
vnd sagen / sie wüßten nicht / was sie gedacht / viel weniger was sie
gered oder geethan / in solcher grossen Not (als denn zu Zeiten zu-
geschehen pflegt) : So mache man nicht viel disputirens, sondern
neme das Kind / als vngetaufft / vnd förder es zur Tauffe / Al-
so / wie man alle vngetauffte zur Tauffe zu fordern / vnd zu
teuffen pflegt.

Vnd wenn man die Gebete / sambt den Exorcismis ge-
sprochen / vnd die Kinder durch die Vaten dem Teuffel entsagen /
vnd des Glaubens Bekentnüs hat thun lassen / Also denn Teuffe
der Pfarrherr die Kinder ohn alle Condition, im Namen des
Vaters / vnd des Sohns / vnd des Heiligen Geistes.

Das III. Capitel.

Vom Einsegnen der Sechswöchnerin.

I. Was

I.
Was man aus Gottes Wort über die
Weiber liest und betet / wenn sie die Kinder nach
den Sechswochen in die Kirche bringen.

Die Sechswöchnerin mit dem Kindlein / kniet für dem Al-
tar / und der Priester spricht:

Liebes Weib / weil euch der liebe Gott gnediglich ge-
holffen / und zur Geburt einen frölichen Anblick gegeben / dem Kind-
lein die heilige Tauffe / und über das auch euch einen frölichen
Kirchgang bescheret hat: So seid ihr Ihme dafür zu dancken
schuldig / und zu bitten / daß Er euch ferner sambt dem Kindlein /
an Leib und Seele stercken / in allem guten führen und leiten / und
für allem argen bewaren wolle. Demnach so betet mit mir also:

Vater vnser / der du bist im Himmel.
Geheiliget werde dein Name. Zukomme
dein Reich. Dein Wille geschehe / wie
im Himmel also auch auff Erden. Vnser
täglich Brod gib vns heute. Vnd vergib
vns vnser Schuld / wie wir vergeben vn-
sern Schuldigern. Vnd führe vns nicht in
Versuchung. Sondern erlöse vns von dem
Ubel. Denn dein ist das Reich / und die
Krafft / und die Herrligkeit / in Ewigkeit /
Amen. E Der

Der 127. Psalm.

Wodder Herr nicht das Haus bauet / so
arbeiten vmbsonst / die daran bauen.

Wo der Herr nicht die Stad behütet /
so wachet der Wechter vmbsonst.

Es ist vmbsonst / daß ihr früe auffstehet /
vnd hernach lange sitzet / vnd esset euer
Brot mit sorgen / denn seinen Freunden
gibt er schlaffend.

Siehe / Kinder sind eine Gabe des
Herrn / vnd Leibesfrucht ist ein Geschenk.

Wie die Pfeile in der Hand eines Star-
cken / Also gerathen die jungen Knaben.

Wol dem / der seine Köcher derselben
voll hat / Die werden nicht zu schanden / wenn
sie mit ihren Feinden handeln im Thor.

Der 128. Psalm.

Wol dem / der den Herrn fürchtet / vnd
auff seinen Wegen gehet.

Du wirst dich nehren deiner Hände
arbeit / Wol dir / du hast's gut. Dein

Dein Weib wird sein / wie ein frucht-
 bar Weinstock / vmb dein Haus herum /
 Deine Kinder wie die Selzweige vmb dei-
 nen Tisch her.

Sihe / also wird gesegnet der Man /
 der den HERRN fürchtet.

Der HERR wird dich segnen aus Zion /
 daß du sehest das glück Jerusalem / dein
 Lebenlang.

Vnd sehest deiner Kinder Kinder /
 Friede vber Israël.

Last vns beten.

Allmechtiger Barmherziger GOTT /
 der du diesem Weibe / in ihrer grossen
 Angst vnd Kindes Nöten geholffen / vnd
 darzu fröliche Frucht bescheret / mit der
 Tauffe vnd heiligen Geist begnadet hast:
 Wir Loben dich vnd Dancken dir Ewig-
 lich / Vnd bitten dich durch IESUM Chri-
 stum deinen lieben Sohn / du woltest dich

vber diß Kindlein erbarmen / das auch
 behüten für allem vbel / stercken mit dei-
 nem Geist / pflegen vñnd warten / damit
 es in rechtem Glauben erzogen / vñnd be-
 stendiglich dir allzeit gehorsam zu sein /
 dich lobe / ehre vñnd preise / mit allen Auß-
 erwehlten / hier vñnd dort ewiglich / Amen.

Vñnd du Kindlein / der HERR segne
 dich auff allen deinen Wegen / von nu an
 bis in ewigkeit * / A M E N.

2.

Wie es mit den Kindern solle gehalten
 werden / welchen ihre Mütter vor dem
 Kirchgang abgehen.

Wenn eine Sechswöchnerin stürbe / ehe sie aus den Wochen
 käme / vñnd das Kindlein durch die Wehemutter / oder ein an-
 der Gottfürchtig Weib / in die Kirchen bracht würde ; mag man /
 von ersten / das heilige Vater vnser / vber dem Kindlein beten /
 vñnd darauff mit solchem nachfolgenden Gebet fortfahren :

D Allmächtiger Barmherziger Gott /
 nach dem du dieses Kindleins leib-
 liche Mutter / in ihrem aufferlegten Be-
 ruff /

ruff / zu deinen Gnaden genommen / welches wir jetzt nach deinem Willen / dir lassen befohlen sein / So loben wir vnd danken dir doch / daß du diesem Kindlein / nicht allein zur leiblichen Geburt / sondern auch zur Geistlichen Widergeburt der heiligen Tauffe / gnediglich verholffen hast. Vnd bitten dich durch IESUM Christum deinen lieben Sohn / du wollest dich über dieses Kindlein erbarmen / das auch behüten für allem vbel / stercken mit deinem Geist / seiner pflegen vnd warten / damit es in rechtem Glauben erzogen / vnd bestendiglich dir allzeit gehorsam zu sein / dich lobe / ehre vnd preise mit allen Außerwelten / hie vnd dort ewiglich / Amen.

Vnd du liebes Kindlein / der HERR
beschere dir trewe Leute / vnd segne dich
G iij auff

auff allen deinen Wegen / von nu an bis
in ewigkeit + / Amen.

3.
Kirchgang der Wöchnerin / welchen die
Kindelein bald nach der Tauff gestorben sind.

Der Priester spreche:

Geliebte im HERRN Christo / wir wissen aus Gottes
warhafftigen Wort / daß vns ohne Gottes Willen kein Leid
wiederfahren kan / Ja kein Haar fällt von vnserm Haupte / ohne
den Willen des himlischen Vaters / Matth. 10. Die Jahre / Mo-
nat / Tage vnd Stunden / wie lang vnd kurz ein jeder leben sol / ist
von Gott bestimmet / vnd soleh Ziel kan niemand vberschreiten
Job 14. Ein getauffter vnd gleubiger Mensch ist vnd bleibet Got-
tes Kind / er lebe oder sterbe früh oder spat. Leben wir so leben wir
dem HERRN / Sterben wir / so sterben wir auch dem HERRN / da-
rumb wir leben oder sterben / so sind wir des HERRN /
Rom: 14. Derowegen wann der Tod bey vns selbst anklopffet /
oder unsere Kinder durch Gottes schickung dahin sterben / sollen
wir vnsern Willen / dem wolmeinenden Rath vnd Willen Gottes /
gerne vnd gehorsamlich vnterwerffen / Ihm die Ehre geben / vnd
sprechen: Der HERR hats gegeben / der HERR hats genem-
men / der Name des HERRN sey gelobet. Job: 1.

Dieweil nun der liebe Gott / nach seinem verborgenen Rath /
aus Ursachen die ihm allein bekand sein / ewer liebes Kindelein gar
zeitig von dieser bösen Welt abgefördert / vielleicht darumb / daß es
nicht sol vom Teuffel vnd bösen Leuten verführet werden: Als wer-
det ihr Gott die Ehre geben / ewrem Kindelein die Seligkeit / darinn

es jeso ist / gerne gönnen / vnd euch Christlich zu Frieden geben.
Betet demnach mit mir von Herzen also :

E Wiger Allmechtiger vnd Barmher-
ziger himlischer Vater / der du von
einem Blut alle Menschen erschaffen / vnd
giebest jederman Leben vnd Othem / vnd
heltest vber deiner Ordnung vnd Segen /
welchen du vber die erste Eheleute ge-
sprochen hast : Ich dancke dir herzlich /
daß du mir eine lebendige Leibesfrucht
mit Ehren bescheret / vnd mir in Kindes-
nöten gnädiglich geholffen / auch mein
Kindlein in der H. Tauff / zum Erben des
ewigen Lebens angenommen hast. Vnd
ob du wol nach deinem Göttlichen Rath
vnd Wolgefallen / mich desselben entledi-
get / vnd es von dieser Welt durch den
natürlichen Tod abgefodert / So weis ich
doch gewißlich / aus deiner Göttlichen
Zusag / vnd grundlosen Barmherzigkeit /
daß

daß solches alles gerichtet ist / zu deines
 Namens Lob / Preiß vnd Herrligkeit /
 vnd desselben meines lieben Kindleins /
 ewiger Seelen Seligkeit / Vnd daß ich sol-
 ches am jüngsten Tage / bey dir finden
 werde / in aller Vollkommenheit. Derhal-
 ben ich dir herzlich dancksage / daß du
 nicht allein mein Kind / nach deinem Eben-
 bilde erschaffen / Vnd aus milder Güte
 vnd Barmherzigkeit / durch die Christliche
 Tauffe wiedergeschaffen / Newgeboren /
 vnd in die zahl der Auserwehltten zum ewi-
 gen Leben vorsichern lassen: Sondern auch
 das du neben demselben mir gnediglich /
 auß aller schmerzlichen Geburt vnd
 schwachheit geholffen / vnd wieder gesund
 gemacht hast. Ich bitte dich mit gläubig-
 gem Herzen / du wollest hinfort mein Gnä-
 diger Gott vnd Vater sein / mir meine
 Sün-

Sünde vergeben / für allem bösen Leibes
 vnd der Seelen behüten / in Creuz vnd
 Anfechtung stercken / vnd bestendig in
 deinem Wort / in rechtem Glauben / bisz ans
 ende bewahren / Damit ich dir vnd mei-
 nem Nechsten trewlich wider möge die-
 nen / vnd in rechtschaffener Heiligkeit
 vnd Gerechtigkeit vor dir möge gefunden
 werden / Vnd alles geschehe / zu Lob vnd
 Preisz deines heiligen Namens / vnd mei-
 ner gewissen Seligkeit. Das bitt ich / Barm-
 herziger Gott vnd Vater / im Namen
 vnd von wegen onser lieben HErrn
 Jesu Christi / der mit dir vnd dem heili-
 gen Geist / Lebet vnd Regieret in ewigkeit /
 Amen.

Der HErr segne dich / vnd behüte dich /
 Der HErr erleuchte sein Angesicht vber
 dich / vnd sey dir gnedig.

D

Der

Der Herr erhebe sein Angesicht auff
dich / vnd gebe dir Friede + / Amen.

4.

Kirchgang der Wöchnerin / so Todte Leibes-
Früchte zur Welt bracht / oder die Kinder vor
der Tauffweg gestorben sind.

Nach dem der Ewige Allmechtige GOTT / nach seinem wun-
derbarlichen vnd vns verborgenen Rath / ewer liebes Kind /
ehe dann es zur Heiligen Tauffe kommen können / durch den zeit-
lichen Todt von dieser Welt abgefodert: Als solt ihr gleichwol in
ewrem Herzen fest glauben / daß ewer liebes Kind / durch Gottes
überschwengliche Barmherzigkeit / welche kein Ziel oder Maß hat /
auch ohne die eussertliche Tauffe / selig worden / Denn GOTT wil
nicht daß jemand von den kleinen sol verlohren werden. Bittet dem-
nach den lieben Gott von Herzen / das Er ewer betrübtes Herz
trösten / den Glauben vnd die Gedult in euch mehren / vnd ferner
für allem Unfall / Leibes vnd der Seelen in gnaden behüten vnd be-
wahren wolt / Vnd spricht in ewrem Herzen mit mir also:

Gnediger vnd Barmherziger Gott /
gedültig vnd von grosser Güte / O
Herr der du allen gütig bist / vnd erbarmest
dich aller deiner Werck / Ich sage dir herz-
lich Lob vnd Danck / daß du in der be-
trüb-

trübten / kummerlichen vnd gefehrlichen
Geburt / mir gnediglich geholffen / vnd
mir das Leben / darzu auch eine Leibes
frucht / geschencket hast. Vnd ob zwar das
liebe Kind / zum Sacrament der heiligen
Taufse / durch deinen wunderlichen vnd
vnbegreiflichen Rath vnd Willen / nicht
kommen können : So weis ich doch / daß
deine Gnade vnd Barmherzigkeit / vber
alle deine Wercke schwebet / vnd daß du
deine eigene Gaben / Geschöpff vnd Crea-
tur nicht hassen / noch verderben / sondern
Väterlich lieben / vnd aus Gnaden Se-
lig machen wollest : Darumb daß dein
lieber Sohn Christus Iesus / in Mut-
terleibe / alle Leibesfrucht geheiliget /
dieselbe durch der Kirchen vnd Eltern Ge-
bet ihm zu tragen lassen / für dieselbe auch
sein heiliges Blut vergossen / vnd als sei-

D i j

ne

ne Bundgenossen nicht ewiglich verstoß-
 sen lesset : Auch viel ohne ordentliche
 Mittel der heiligen Sacramenten / aus
 überschwenglicher Barmherzigkeit / son-
 derlich in höchster TodesNoth / zu
 Gnaden auff vnd angenommen. So bit-
 te ich dich nun von Herzen grund / in hö-
 chster Demut / wollest durch deinen hei-
 ligen Geist / in meinem betrübten Her-
 zen / mich deiner gnedigen Zusage vnd
 Bertröstung / daß du mein vnd meines
 Samens Gott sein wollest / festiglich
 Versichern / daß ich nicht aus Blödigkeit
 des Fleisches / auch nicht durch Vnrube
 vnd Anfechtung des leidigen Trauergei-
 stes / daran zweiffele / Sondern gewiß
 glaube / mein liebes Kind / durch das Blut
 Christi Jesu / in Mutterleibe gereiniget
 vnd gewaschen / Lebe für deinen heiligen
 Au

Augen / sey in deiner Hand / in ewiger Ru-
he vnd Herrlichkeit. Gib O Vater alles
trostes / daß ich durch deines heiligen
Wortes standhafftigen Trost / gester-
cket vnd erhalten werde / vnd behüte mich
ferner in fünfftigen Zeiten / für deroglei-
chen vnd andern betrübnißsen / auff daß
ich dir für alle deine Wolthaten ewiglich
dancke / deinen Namen Lobe vnd Rühme /
in deiner furcht Lebe / in rechtem seligen
Glauben / bis ans Ende beharre / vnd
wegen des thewren Verdienstes / vnser
einigen Mitlers vnd Seligmachers / mit
allen den meinigen / ja mit allen Christ-
gleubigen / ewig gerecht vnd selig werde /
durch denselbigen deinen lieben Sohn Je-
sum Christum / der mit dir vnd dem H.
Geist / Lebet vnd Regieret / immer vnd
ewiglich / Amen.

D III

Der

Der 6. Psalm Davids.

Ach HErr / straff nicht in deinem
Zorn / Vnd züchtige mich nicht in dei-
nem Grim.

HERR sey mir gnedig / denn ich bin
schwach / Heile mich HErr / denn meine Ge-
beine sind erschrocken.

Vnd meine Seele ist sehr erschrocken /
Ach du HErr / wie lange?

Wende dich HERR / vnd errette meine
Seele / Hilff mir vmb deiner Güte willen.

Denn im Tode gedencft man dein nicht /
Wer wil dir in der Helle dancken?

Ich bin so müde von Seuffzen / Ich
schwemme mein Bette die ganze Nacht /
Vnd neße mit meinen Threnen mein La-
ger.

Meine Gestalt ist verfallen für Trau-
ren / vnd ist alt worden / Denn ich allent-
halben geängstet werde. Wet-

Reichet von mir alle Ubelthäter / denn
der HErr höret mein Weinen.

Der HErr höret mein Flehen / Mein
Gebet nimmet der HErr an.

Es müssen alle meine Feinde zu schan-
den werden / Vnd sehr erschrecken / Sich
zu rück kehren / Vnd zu Schanden wer-
den plötzlich.

Der HErr segne dich vnd behüte dich /
Der HErr erleuchte sein Angesicht vber
dich / vnd sey dir Gnedig.

Der HErr erhebe sein Angesicht auff
dich / vnd gebe dir Friede + / Amen.

NB.

Es mögen auch wol der Mütter Kirchgänge / in den zwey-
en letzten fallen / nur durch einen Zeddel von der Cansel verkün-
diget werden / wie sonst breuchig.

Das IV.

Das IV. Capitel.

Ordnung des Gottes-
diensts / bey Gemeiner Versammlung.

1. In Städten.

Sonabends vnd andere heilige Abend.

Sol man zu gewöhnlicher Zeit/nach Mittag/Vesper hal-
ten/ die Schüler ein Psalm / zween oder drey / vnd die
Antiphon von der Dominica oder Festo, darauff ein
Responsorium oder Hymnum, die rein sein / oder einen deut-
schen gewöhnlichen Gesang (Sineemal man sich jedes Orts nach
den Zuhörern vnd Eingepfarrten fleissig zurichten) singen lassen.

Darnach las man einen Knaben eine Lection aus dem neuen
Testament/oder was sonst gebreuchlich/lesen.

Nach der Lection singe man das Magnificat, bißweilen
Lateinisch / bißweilen deutsch / mit einer Antiphon von der Do-
minica oder Festo, vnd beschließ mit der Collect vnd Benedi-
camus.

Nach gehaltener Vesper, sol man die Leute/ so des folgenden
Son- oder Festags Communiciren wollen/ Beichte hören / vns
errichten / vnd mit der Absolution trösten / Wie hernach cap: 6.
zu befinden.

Des Sonn- vnd Festags.

Als man frü/ als zur Metten/ auch ein Psalm zween oder drey
deutsch / die Schüler singen lassen/ mit der Antiphon von
der Dominica oder Festo, darauff (wo nicht Predigt ist) eine
Lection

Lection thun / aus dem alten Testament / oder das ordenliche Evangelium / oder sonst eine bequeme Materi aus der Bibel nehmen. Folgendes das Benedictus deutsch / oder einen bekanten gesang de tempore singen / vnd mit einer Collect beschliessen.

Wil man / so mag man auch das Volck das deutsche TE DEUM laudamus singen lassen.

Von Ambts Predigt vnd Communion.

WENN man nach eines jeden Orts gewonheit aufgeleitet / sol man singen:

Erstlich den Introitum von der Dominica oder Festen / oder ein deutschen Psalm / oder sonst seinen Gesang / wie an etlichen Orten das Benedictus oder Canticum Zachariae zu gewisser Zeit im brauch ist.

Darauff das Kyrie, Gloria vnd Et in terra, Lateinisch / kan auch wol / wie bey etlichen breuchig / auff's Gloria, an stat des Et in terra, der Gesang: Allein Gott in der höhe sey Ehr / gesungen werden.

Darnach das Dominus Vobiscum, deutsch gegen dem Volck / Drauff die Collect deutsch / Folgendes die Epistel gegen dem Volck deutsch / Ferner einen Geistlichen Gesang de tempore, wie hinden verzeichnet. Nachmals das Evangelium von der Dominica oder Fest / auch gegen dem Volck deutsch gesungen. Darauff das Credo vnd Patrem Lateinisch / darnach den Glauben deutsch / Wir glauben all an einen Gott / 2c.

Folgend die Predigt des Evangelij de tempore. Im Eingang singet man zum Festzeiten / als in Weihnachten / Ein Kindelein so lobelich / 2c. In Ostern / Christ ist erstanden / 2c. Auff Himmelfarth / Christ fuhr gen Himmel / 2c. Auff Pfingsten / Nu bitten wir den heiligen Geist / 2c. Wird auch bey etlichen alle folgende Sonntage continuiret.

E

Nuch



Nach der Predigt sprach: in die offene Beicht / sampt der Absolution, wie hernach zubestanden / drauff das gemeine Gebet / vnd was in insonderheit zubitten hat / Schliesse mit dem Vater vnser vnd Benediction.

Ferner lese man vor dem Altar dem Volck entweder die Paraphrasin des Vater vnfers für / mit der Vermahnung zum Sacrament: Oder singe an dessen stat das Vater vnser / (wie es jedes Orts bisher im Brauch gewesen) An Festen aber singe man vor dem Vater vnser / die deutsche Præfation, vnd das deutsche Sanctus, vnd mag die Paraphrasin vnd Vermahnung nachbleiben. Nach dem Vater vnser die Verba Testamenti deutsch / Unser HERR JESUS CHRISTUS in der Nacht / 2c.

Darauff lasse man das Volck singen: JESUS CHRISTUS vnser Heiland / 2c. Esaia dem Propheten das geschach / 2c. Gott sey gelobet / 2c. Psalm III. Ich dancke dem HERRN von ganzem / 2c. Das Lamb Gottes vnschuldig / 2c. Eines oder mehr / darnach die Balder Communicanten ist.

Vater dem Gesang Communicire man das Volck sub utraq; specie / mit den Worten: Nim hin vnd is / das ist der wahre Leib Jesu Christi / für dich in Tod gegeben / der sterke vnd erhalte dich / in wahrem Glauben / zum ewigen Leben / Amen. Nim hin vnd trinck / das ist das wahre Blut Jesu Christi / für deine Sünde vergossen / das sterke vnd erhalte dich / in wahrem Glauben / zum ewigen Leben / Amen.

Nach der Communio wird gesungen das Dominus vobiscum, gegen dem Volck / deutsch / sampt der Collect, vnd gegen dem Volck die Benediction, so hinten verzeichnet.

Wid wann man die Communicanten vom Altar wieder abtreten / vnd aus dem Thor gehen / frage man zum Beichuß: Christe da Lamb Gottes / 2c. Der / G. D. sey gelobet / 2c. den ersten vnd
etwa:

etwa die letzten versicul, so es vnter der Communion nicht gesungen worden.

So aber auff etliche Son- vnd Festtage keine Communicanten vorhanden sein / lesset mans zwar in allem / wie oben stehet / ohn das man nach der Predigt das Volck / einen feinen deutschen Psalm oder geistlich Lied singen lasse / vnd beschliesse mit einer andern Collect, vnd der Benediction, vnd lasse sie damit im Namen Gottes heimgehen.

Vesper.

Wenn man nach gewonheit zur Vesper geleutet / singe man / wie im Sonabend verzeichnet.

Vff jedes mahl sol ein Stück des Catechismi mit der Auslegung / auch wenns die Ordnung triffe / die Fragstücken Lutheri / von zween Knaben / laut vnd deutlich recitiret werden. Die Predigt sol sein von einem Stück des Catechismi / den lege man dem Volcke auff einseitigst aus / oder nehme die gewöhnliche Epistel / wie jedes Orts gewonheit ist ; Vnd was man auff den Sonntag auß dem Catechismo fürgeleget hat / dasselbige sol man die Kinder in der Woche auff einen Tag oder zween / nach dem der Kinder viel oder wenig / wiederumb verhören.

Man sol aber nicht an einem jeden Ort einen sonderlichen Catechisium fürnehmen / sondern durchaus einerley Form halten / Wie denn zu Wittenberg durch D. Martin Luther gestellet ist.

Wercktage in der Wochen.

Wo man die Knaben hat / mag man auff die Wercktage (dar auff man die Wochen über predigt) für der Predigt sie singen lassen / ehe darn man in Schulen anfehlet zu lesen / wie am Sonntage zur Metten verzeichnet / Das sich das Volck dieweil zur Predigt samle ; Vnd wenn die Knaben aufgesungen / das man darnach



drauff Predige. Nach der Predigt aber las man das Volck ein deutschen Psalm / oder andern geistlichen Gesang singen / nach gelegenheit viel oder wenig / beschliesse mit der Collect und Benediction.

2. Auff den Dörffern.

Wenn man nicht Schulen hat / sol man des Sonabends zu bequemer Zeit am Abend leuten lassen / vnd wo sich das Volck alt oder jung samlet / etliche deutsche Psalm oder geistliche Gesänge singen / vnd mit dem Gebet beschliessen. Darnach verhöre der Pfarrherr die Leute / so folgendes Sontags communiciren wollen / absolvire vnd vnterrichte sie / zc.

Ambts Predigt vnd Communion.

Wenn man Communicanten hat / sol man das Volck ein feinen Psalm / oder sonst ein geistlichen Gesang lassen singen / pro Introitu, darauff sol der Priester eine deutsche Collecta lesen / darnach die gewöhnliche Epistel / gegen dem Volck / auch deutsch singen.

Nach der Epistel sol man wiederumb einen deutschen Psalm / oder geistlich Lied singen / darauff das Evangelium nach der Zeit / gegen dem Volck / deutsch lesen / vnd nach dem Evangelio / das Volck den Glauben singen lassen. Wenn der Glaube gesungen ist / sol man Predigen das Evangelium / welches der Sontag oder Fest mit sich bringet.

Nach der Predigt / sol vor dem Altar die Paraphrasis des Vater vnsers / mit der Vermahnung zum Sacrament / dem Volck süngeprochen werden. Wenn solchs geschehen / sol der Priester die Verba Testamenti, deutsch vnd laut singen / vnd wenn die außgesungen / alsodenn das Volck den Hymnum, Jesus Christus vnser Heiland / zc. Oder / Gott sey gelobet / zc. Oder das deutsche

sche Sanctus, (Jesaja dem Propheten das geschach / 2c.) singen lassen.

Dieweil man den Hymnum singet / sol der Priester sub utraq; specie das Volck communiciren, vnd nach der Communion, mit der deutschen Collecten vnd Benediction beschliessen.

Wenn aber keine Communicanten sind / so halte mans / wie droben in Ordnung von Städten / auff solchen Fall verzeichnet.

Vesper.

Wenn man Vesper halten wil / sol man das Volck einen feinen deutschen Psalm oder zween singen lassen. Nach den Psalmen eine Lection, auff die Lection das deutsche Magnificat, vnd darnach eine Collecten mit der Benediction.

Wercktage in der Wochen.

Der Wochenpredigten halben / bleibt es bey jedes Orts gewonheit / Doch das die Passionpredigten in der Fasten keines weges / wie auch nicht liederlich / auffer der Erndte / die andern im Jahr vnterlassen werden.

Das V. Capitel.

Von den sondern Fe- sten oder Feyertagen / so man im Jahr halten sol.

Der die gemeinen Sontage / sollen gehalten werden: Erstlich die hohen HauptFeste des HERRN Christi / welche von Alters her in der Christenheit darzu geordnet sind / das die sondern Stücke der Historien oder Geschicht von Christo /



Christo / so man im Glauben bekennet / im Gedencknis des gemeinen Volcks behalten / vnd daran dieselben Articel des Christlichen Glaubens gehandelt werden. Als: der Tag Nativitatis oder der Geburt Christi / sambt dem andern / vnd auch dem dritten nechstfolgenden. Damit aber dieser Articel von der Menschwerdung des Sohns Gottes / der Jugend vnd Einfältigen wol eingebildet werde / pfleget man an etlichen Orten / die Historien von S. Stephan vnd Johanne, als bey diesem Fest frembde Geschichten / einzustellen / Vnd die Histori der Hirten / vnd das Evangelium Johannis / die beyden tage zupredigen.

Der tag Circumcisionis oder der Beschneidung Christi.

Der tag Epiphaniæ, das ist / die Erscheinung oder Offenbarung Christi / da die Weisen auß Morgenland durch Erscheinung des Sterns / zu Christo kommen.

Der tag der Lauffe Christi / wird den Sonntag post Circumcis: Oder / wo keiner zwischen Circumcis: vnd Trium Regum ist / den ersten post Trium Regum gefeyret.

Der tag der Opferung Christi in dem Tempel / so man nennet Purificationis Mariæ.

Der tag Annunciationis seu Conceptionis Christi, Da Christus in der Jungfrawen Leib empfangen ist; Mag / do er in der PalmWoche / oder in Ostern gefest / den Sonntag Palmarum früh gefeyert werden / wie etlicher Orten breuchlich.

Der tag Coenæ Domini / so man nennet den Grünen Donnerstag / daran von dem Abendmal vnd hochwürdigem Sacrament zupredigen ist.

Der tag des Leydens Christi / so der Charfrentag genennet wird / An dem kan auch die ganze Historia der Passion Christi gesungen oder gelesen werden.

Der Ostertag / von der Auferstehung des HERRN / sambt dem Nechstfolgenden vnd dritten. Der

Der tag der Himmelfarth Christi.

Der Pfingstag / von der Sendung des heiligen G.istes /
sambt dem andern vnd dritten.

Der Heiligen Dreyfaltigkeit Fest / gefellet auff den nehesten
Sontag nach Pfingsten.

Hierüber sollen auch diese Fest gehalten werden:

Der tag S. Johannis des Teuffers / zu Ehren dem heili-
gen Predigamt des Evangelij von Christo.

Der tag Visitationis, Da Maria ihre Muhme Elisabeth
heimgesucht hat / von wegen derselben Historien des Evangelij.

Der tag Michaëlis, daran von den Heiligen Engeln zupre-
digen.

Man mag auch die Tage der heiligen Aposteln halten / daß
man vor Mittage daran Predige / vnd so es fürfelt / die Commu-
nion halte; Nachmittag aber mag man wol der teglichen Arbeit
warten; Oder / wo man wil / mag man die Evangelia vnd Gedecht-
niß von den heiligen Aposteln / auff die nehesten Sontag / so dar-
nach gefallen / zur Mittags oder Vesper Predigt verlegen.

Desgleichen mag es auch mit etlichen andern Festen der
Heiligen / welcher Historien im Evangelio beschrieben sind / ge-
halten werden / Als da sind / S. Paulus Bekerung / Maria
Magdalenz / S. Johannis Entheuptung / S. Stephan / ic. Denn
es wunder schöne Exempel vnd Historien sind.

Es sol aber das Volck vermanet vnd darzu gehalten wer-
den / daß sie der Feyertage nicht mißbrauchen zu Fällerey vnd an-
dern Lastern / so aus Müßiggang folgen / Sondern ein jeglicher
daran G.ottes Worts vnd des G.ebets warte / vnd die seinen sol-
ches auch Lehre / oder lernen lasse / So aber darneben übrig Zeit
ist / mag ein jeglicher für müßig gehen / wol seiner Arbeit war-
ten.

Das VI.

Von der Beicht vnd

Absolution.

1.

Wie man mit Jungen vnd Einfeltigen Leuten in der Beicht handeln sol.

S In allen dingen sollen sie gefragt werden / ob sie den Catechismum gelernt haben / vnd da so gar eine grosse Unwissenheit vorhanden / (wie es ofte befunden wird) auch wegen enge der Zeit / vnd daß der Confitenten mehr / nicht zu vermuthen / daß das Beicht.Kind den vnterricht von Sünde / Gnade / Sacrament, &c. zur gnüge fassen / verstehen vnd behalten möchte / kan es zu Notdürffteiger vnterweisung / eine Leidliche Zeit suspendiret werden.

Das Examen sol man anstellen nach den Hauptstücken des Catechismi Lutheri: (sonderlich den Zehen Geboten vnd dem Glauben) sambt den Fragstücken / wie sie am Ende des Catechismi zubefinden:

Glaubestu / daß du ein Sünder seyest?

Woher weistu das? Vnd so fort an.

Antwortet nun das Beicht.Kind / daß man zu frieden sein kan / was zumal die allernötigsten Stück anlangt / so kan der Priester sprechen:

Weil du deine Sünde erkennest vnd bekennest / lest dir dieselbe Leid sein / verlessest dich von Herzen auff die Gnade Gottes des himlischen Vaters / vnd auff das theure Verdienst JE
su

zu Christi / vnd suchest Trost vnd Vergebung der Sünden in
 Gottes Wort vnd PredigAmbt / Als kan dir auch vmb Christi
 willen / Trost vnd Rath wiederfahren / denn Gott spricht Ezech.
 33. So war als er lebe / er wolle nicht den Tod des Sünders /
 sondern das er sich bekehre vnd lebe. Joh. 3. Also hat Gott die Welt
 geliebt / daß er seinen einigen Sohn gab / auff daß alle / die an ihn
 glauben / nicht verloren werden / sondern das ewige Leben haben.
 Joh. 6. Das ist der Wille des himlischen Vaters / daß ein jeg-
 licher / der den Sohn siehet / vnd gläubet an ihn / nicht verloren
 werde / sondern das ewige Leben habe. Act. 10. Von diesem Je-
 su von Nazareth / zeugen alle Propheten / daß in seinen Namen
 Vergebung der Sünden haben sollen / alle die an ihn glauben.
 1. Tim. 1. Das ist gewißlich war / vnd ein thewres werthes
 Wort / Das Jesus Christus in die Welt kommen ist / die Sün-
 der selig zumachen. 1. Joh. 1. Das Blut Jesu Christi / des
 Sohns Gottes / reiniget vns von allen vnsern Sünden.

Hierauff wil ich dich mi von deinen Sünden an Christi
 stat Absolviren, vnd das Sacrament des Altars vorreichen /
 vnd wenn du zum Tisch des Herrn gehen / vnd das heilige
 Sacrament empfangen wilt / so sprich in deinem Herzen: Gott
 sey mir armen Sünder gnädig / gib mir deinen heiligen Geist
 in mein Herz / daß ich das heilige Sacrament würdiglich em-
 pfange / meinen schwachen Glauben stercken / mein blödes Ge-
 wissen trösten / mein Leben bessern / vnd ewig Selig werden mö-
 ge / Solches verleihe mir Gott vmb Jesu Christi willen /
 Amen.

Alhie fraget der Priester den Confitenten:

Glaubestu daß meine Vergebung Gottes Vergebung sey?
 Vnd da er mit Ja antwortet / legt ihm der Priester die Hand
 auff's Haupt / vnd spricht:

¶

Vnd

Vnd ich als ein Diener Gottes / an stat vnd auff befehl
meines Herrn Jesu Christi / spreche dich los von allen deinen
Sünden / im Namen Gottes des Vaters / Gottes des Soh-
nes / vnd Gottes des heiligen Geistes / Amen.

Gehe hin im Friede / vnd sündige hinfort nicht mehr.

Ein ander Form zuonterrichten vnd zu- Absolviren.

Alldieweil du des Christlichen vorsazes vnd willens bist /
dich zum Tisch des Herrn / vnd zum gebrauch des heiligen
Nachtmals zu finden / als wil ich dich trewlich erinnert vnd
vermahnet haben / daß du fleiß anwendest / damit du das H.
Sacrament würdig nehmen vnd empfangen mögest.

Darzu sind dir drey Stück nüz vnd nötig / die wol-
lestu mit fleiß in acht nehmen.

Fürs erste / daß du deine Sünd vnd Missethat / darin du
empfangen vnd geboren bist / vnd dieselben / die du mit Gedan-
cken / Worten vnd Wercken / heimlich vnd öffentlich began-
gen / in deinem Herzen nicht klein noch gering achtest / sondern du
solt gewiß dafür halten / daß du mit denselben Gottes gerech-
ten Zorn / zeitliche vnd ewige Straffe / wol verdienet hast. Wel-
ches du dir billich ledest zu Herzen gehen / vnd trewlich leid
sein / daß du bis anho so vbel gelebt / vnd den lieben Gott
mit deinen Sünden so oft vnd viel erzürnet hast.

Fürs ander soltu bedencken / daß du mit deinen guten Wer-
cken vnd eigenem Verdienst nicht kanst austilgen deine Sünd
vnd Missethat / noch Gottes Gnade erwerben / Sondern
allein das heilige Leyden vnd Sterben Jesu Christi des Sohns
Gots

Gottes/ ist eine reiche Bezahlung für vnser Misshandlung / vnd sein Blut vergossen zur Vergebung vnser Sünden / ist eine Abwaschung vnd Reinigung deiner Seelen. Auff solch Vertrauen vnd Hoffnung / seuffze vnd schreye in deinem Herzen zu Gott dem Vater in den Himmel / vnd bitte / daß er vmb Jesu Christi willen / dir deine Sünde aus Gnaden vergeben / vnd deine Missethat zudecken wolle / damit dir dieselben an deiner Seelen seligkeit nicht schaden mögen.

Fürs dritte / so nim dir in deinem Herzen vnd Gedanken gantzlich für / daß du hinfuro / durch die hülffe Gottes vnd beystand des heiligen Geistes / dein leben vnd böses wesen endern vnd bessern wollest / Lege von dir ab allen Zorn vnd Unwillen / so du auff deinen MitChristen gefasset hast / vergib ihm / was er dir zu Leide gethan hat / vnd bitte Gott / so wird er dir deine Sünde vnd Missethat wider vergeben / vnd seinen heiligen Geist verleihen / daß du das heilige Sacrament des Altars würdiglich entpfahen könnest / Solches wolle dir Gott verleihen / vmb seines Sohns Jesu Christi willen.

Vnd ich als ein Diener Gottes / an stat vnd auff befehl meines Herrn Jesu Christi / spreche dich los von allen deinen Sünden / im Namen Gottes des Vaters / Gottes des Sohns / vnd Gottes des heiligen Geistes / Amen.

Gehe hin im Friede / vnd sündige hinfort nicht mehr.

2

Wie Leute / die ihr Christenthumb verstehen / mögen Absolviret werden.

Lieber Freund / daß du dich so für einen armen Sünder erkennest / das ist gut / vnd ein gewiß Zeichen / daß du noch einen

§ ij

gnä

gnädigen G^ott hast / Denn wo man die Sünde nicht erkennet / kein Reu noch Leid drüber hat / das ist ein böse Zeichen / vnd zu besorgen / daß der Teuffel die herten gar besessen vnd verstockt habe / Darumb soltu es gewißlich dafür halten / daß du deine Sünde also erkennest / darüber Reu vnd Leid hast / vnd derselbigen los zu werden begehrest / solches sey ein sonderlich grosse Gnade G^ottes / vnd Werck des heiligen Geistes / dafür du G^ott dem Herrn zu dancken schuldig bist.

Vielmehr aber soltu G^ott dem Herrn dafür dancken / daß er dich in deinen Sünden / Reu vnd Leid / nicht gar verzweifeln leßt / sondern dir so gnädig ist / daß er dich leret / bey seinen heiligen Evangelio / Trost vnd Vergebung suchen. Auff daß du aber solcher Gnaden so viel desto gewisser vnd sicherer sein magst / wil ich dir auch das Wort der Absolution mittheilen / dadurch die Gnade / so sonst durch die öffentliche Predigt des Evangelii / aller Welt in gemein gepredigt wird / dir für deine Person insonderheit verheissen / vnd diese Stunde gegeben wird. Vnd mein lieber Freund / diß Wort der Absolution, so ich auff G^ottes verheissung dir mittheile / soltu achten / als ob dir G^ott durch eine Stimme vom Himmel Gnade vnd Vergebung deiner Sünde zusagte / vnd solt G^ott herzlich dancken / der solche Gewalt der Kirchen vnd den Christen auff Erden gegeben hat.

Der Allmächtige G^ott vnd Vater vnsers Herrn Jesu Christi / wil dir Gnädig vnd Barmherzig sein / vnd wil dir alle deine Sünde vergeben / vmb des willen / das sein lieber Sohn Jesus Christus dafür gelitten hat / vnd gestorben ist / vnd im Nahmen desselbigen vnsers Herrn Jesu Christi / auff seinen befehl / vnd in krafft seiner Wort / da er sagt: Welchen ihr die Sünde

er

erlasset / denen sind sie erlassen/etc. Sprech ich dich aller deiner Sünden frey / ledig vnd los / daß sie dir allzumahl sollen vergeben sein / so reichlich vnd vollkommen / als Jesus Christus dasselbige durch sein Leyden vnd Sterben verdienet / vnd durchs Evangelium in alle Welt zupredigen befohlen. Vnd dieser tröstlichen Zusage / die ich dir ist im Nahmen des Herrn Christi gethan / der wollestu dich tröstlich annehmen / dein Gewissen daruff zufrieden stellen / vnd festiglich gläuben / deine Sünde sind dir gewißlich vergeben / im Namen des Vaters / vnd des Sohns / vnd des heiligen Geistes / Amen.

Gehe hin im Friede.

NB.

Doch mag nach vnterscheid der Personen / vnd wie es die bedürffen / mehr Trost oder Vermahnung hinzu gethan / vnd die fürnehmsten Sprüche aus Gottes Wort dabey gebraucht werden.



§ III

Das VII.

Das VII. Capitel.

Von Gesängen vnd Gebeten.

I.

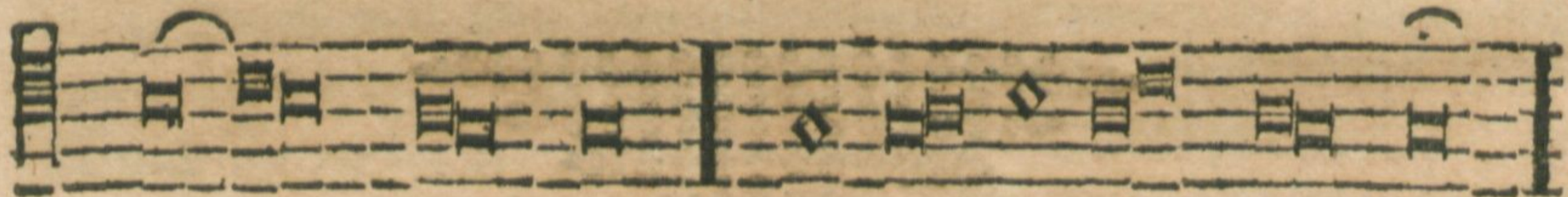
Beim Ambt der Communion.

In Natali Domini. Item Apostolicum.



Glo - ri - a in ex celsis DE - O.

Paschale.



Glo - ri - a in ex cel sis DE - O.

In Pentecoste. Item Summum.



Glo ri - a in ex - cel sis DE - O.

Do.

Dominicale.

Glo ri a in ex cel - sis DE O.

Dominicale Item Angelicum.

Glo - ri - a in ex cel sis DE - O.

Vor der Collect.

Der Herr sey mit euch.

Die Episteln mögen vff nachfolgende
Wense gesungen werden.

Regulæ Melodiæ.

Initium. Comma.

Comma aliud. Colon.





Periodus.

Quaestio.



Finale.

E X E M P L U M.



Schreibt S. Paulus an die Corin-



thier. Lieben Brüder/dafür halte vns je-



derman/nehmlich für Christus Diener/
vnd



vnd Haußhalter über Gottes Geheimnis/



Nu sucht man nicht mehr an den Haußhal-



tern/denn daß sie trew erfunden werden.



Mir aber ist's ein geringes/ daß ich von euch



gerichtet werde/ oder von einem Mensch-



lichen tage/ Auch richte ich mich selber nicht.

G

Jch





Ich bin mir wol nichts bewust / aber dar-



umb bin ich nicht gerechtfertiget / der HErr



aber ist / der mich richtet / Darumb richtet



nicht vor der Zeit / bis der HErr komme /



welcher auch wird ans Licht bringen / was



im finstern verborgen ist / vnd den Rath der
her-



herzen offenbaren/Als den wird einem jeg



lichen von Gott lob wiederfahren.

Desgleichen sol das Evangelium
also gesungen werden.

VOX EVANGELISTÆ.



Initium.

Comma.



Comma aliud.

Colon.



Periodus.

Finale.

G 2

VOX



VOX PERSONARUM.



Comma.

Comma

aliud.



Periodus.

Colon.



Quæstio

Finale.

VOX CHRISTI.



Comma.

Colon.



Periodus

Quæstio.



Finale.

EX-

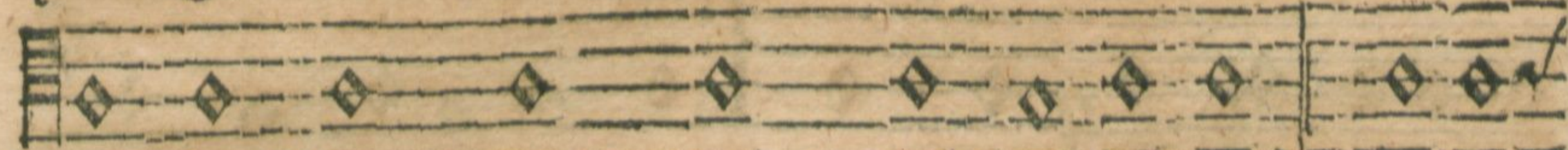
E X E M P L U M.

S 

schreibt S. Mattheus in seinem



heiligen Evangelio / Da aber Johannes im



Gesengnis die Werck Christi höret / sandte



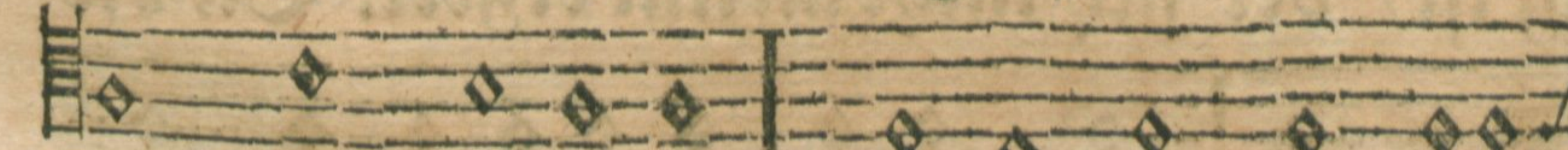
er seiner Jünger zween vnd ließ ihm sagen /



Bistu der da kommen sol / oder sollen wir



eins andern warten / Jesus antwortet



vnd sprach zu ihnen / Gehet hin vnd saget

G iij

Go =



Von Gesungen vnd Gebeten.



Johanni wider / was ihr sehet vnd höret /



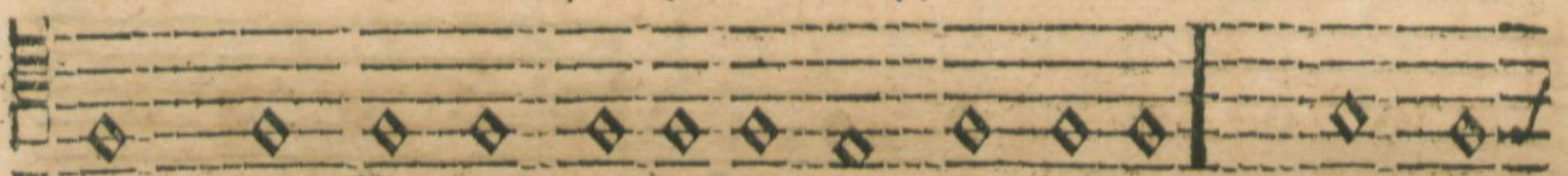
Die blinden sehen / die lahmen gehen / die



aussereigen werden rein / vnd die tauben hö-



ren / die todten stehen auff / vnd den armen



wird das Evangelium geprediget / Vnd se-

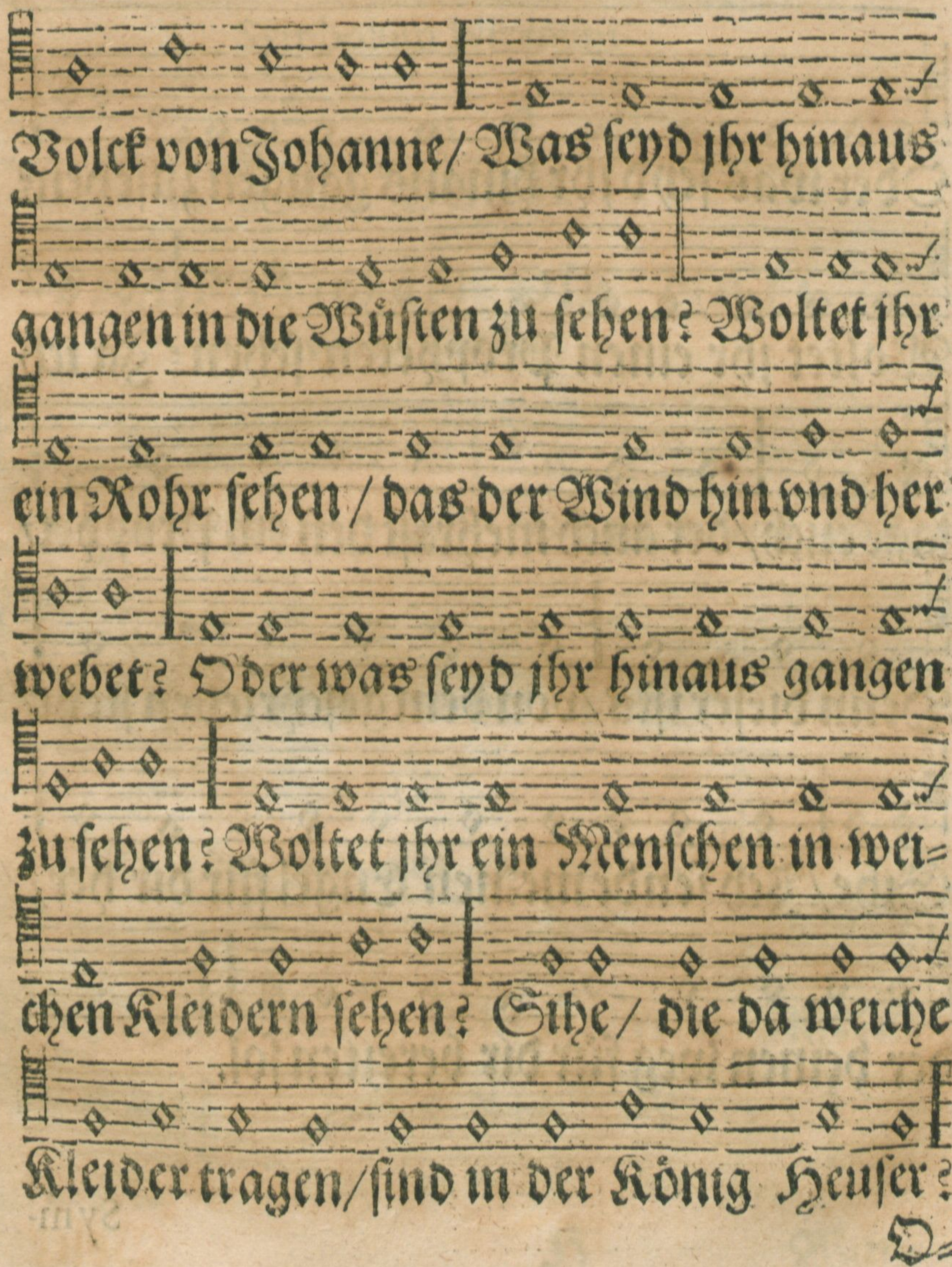


lig ist / der sich nicht an mir ergert. Da die



hingiengen / fieng JEsus an zureden zu dem
Volck

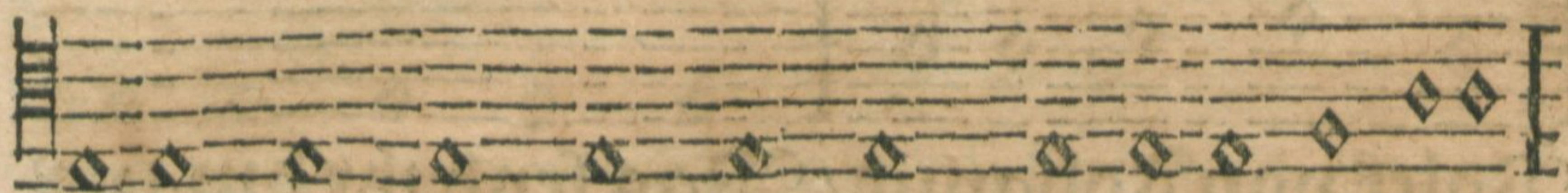




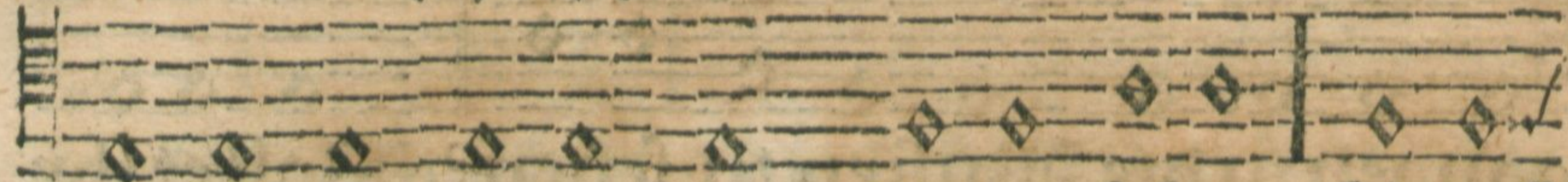
Volck von Johanne / Was seyd ihr hinaus
 gangen in die Wüsten zu sehen? Woltet ihr
 ein Rohr sehen / das der Wind hin vnd her
 webet? Oder was seyd ihr hinaus gangen
 zu sehen? Woltet ihr ein Menschen in wei-
 chen Kleidern sehen? Sihe / die da weiche
 Kleider tragen / sind in der König Heuser?

D





Oder was seyd ihr hinaus gangen zusehen?



Woltet ihr einen Propheten sehen? Ja ich



sage euch / der auch mehr ist den ein Prophet /



Denn dieser istis / von dem geschrieben steht /



Sihe / Ich sende meinen Engel für dir her /



der deinen weg für dir bereiten sol.

Sym-

Symbolum Nicenum-

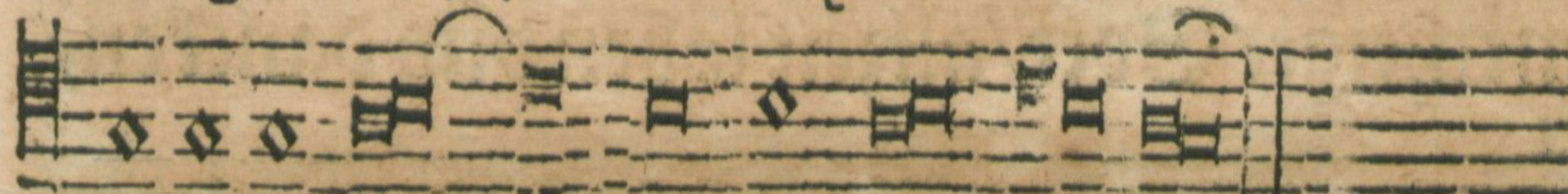


Credo in u num DEUM.

PRÆFATIO IN DIE NATI-
vitatis Christi.



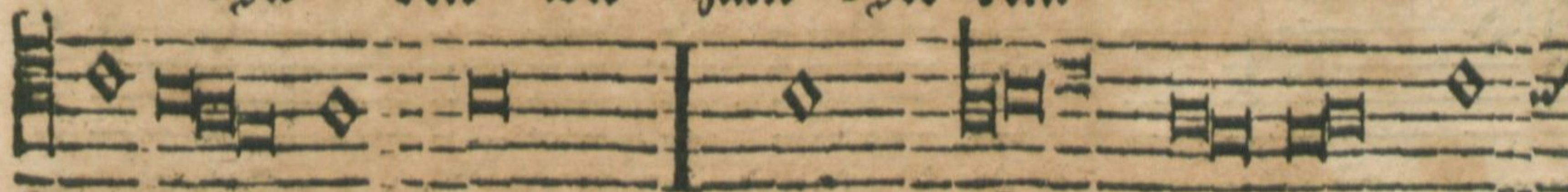
Der H Erre sey mit euch: Vnd mit dei nem Geist.



Vnsere Her ren in die höhe.



CH. Ha ben wir zum Her ren.



Wir sa gen danck dem H Erren vnserm

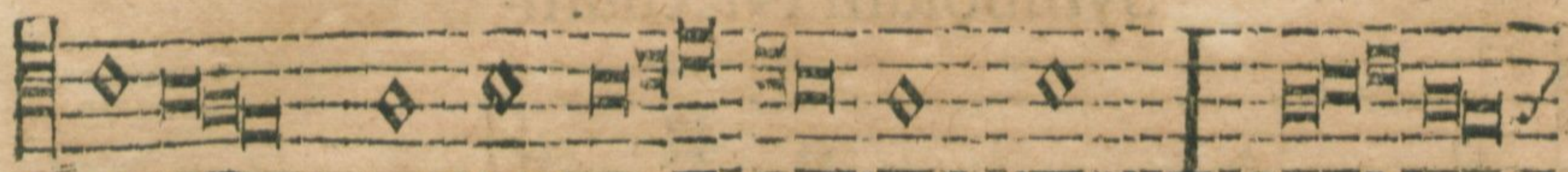


Gotte. Das ist bil lich vnd recht.

H

War





Wahrlich es ist billich vnd recht / Nützlich



vnd auch heilsam / daß wir dich HErr / All-



mechtiger Gott / allzeit loben vnd dancken /



durch IESum Christum deinen Sohn / vñ



fern HErren / der heut von der Jungfrauen



Maria Mensch gebohren ist / vnd von dem
En-



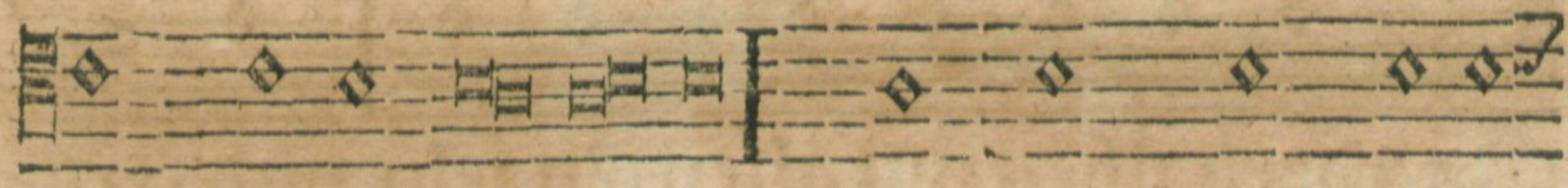
Engel der Welt Heiland verkündiget / vnd



vō den Hirten in einer Krippen erfunden ist.



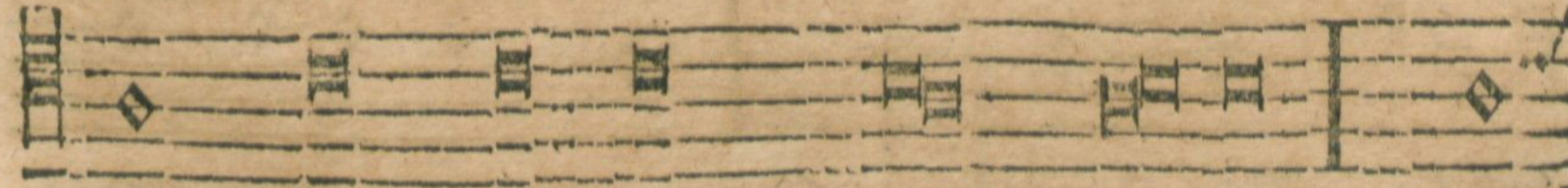
Also hat sich dem hohe Göttliche Majestät



auff Erden erniedert / auff daß wir arme



Menschen im Himmel erhöhet würden.



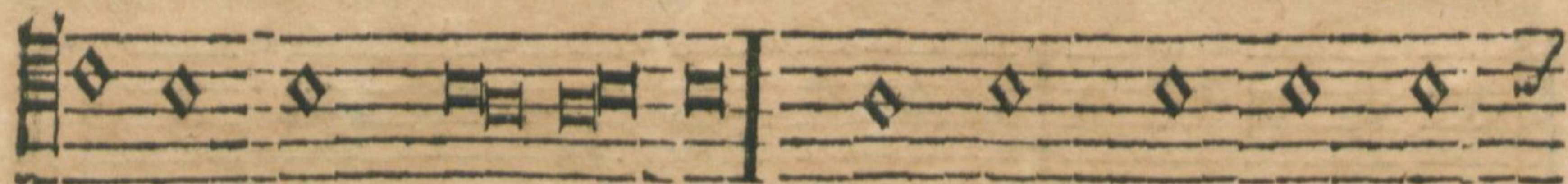
Dein Wort ist heut Fleisch worden / auff

H u daß /





daß / die wir dich GOTT Vater in Christo



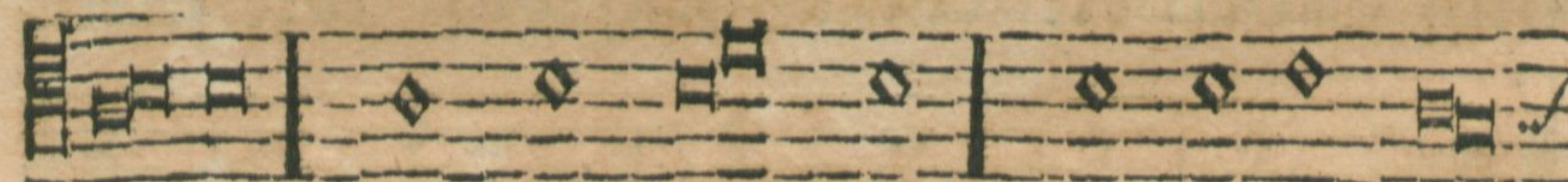
sichtiglich erkennen / zu den vn sichtbarn



Gütern durch ihn gereizet würden.



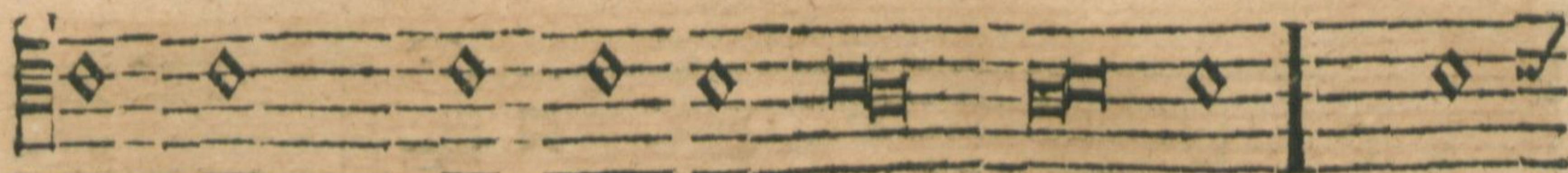
Vnd derhalben mit allen Engeln vnd Erz-



Engeln / mit den Thronen / vnd allen him-



lischen Fürstenthumb / vnd mit aller Rit-
ter-



terschafft der himlischen Scharen / den



LobGesang deiner Göttlichen Herrlichkeit /



Singen wir ohn En = de sagende :

CH. Heilig/te.

PRÆFATIO IN DIE RESURRECTIO-
nis Christi.



Der H Erre sey mit euch :



Vnd mit dei = nem Geist.

H iij

Vn=





Unsere Herren in die Höhe.



Ha ben wir zum Her ren.



Wir sa gen danck dem Herren vnserm



Gotte. Das ist bil lich vnd recht.



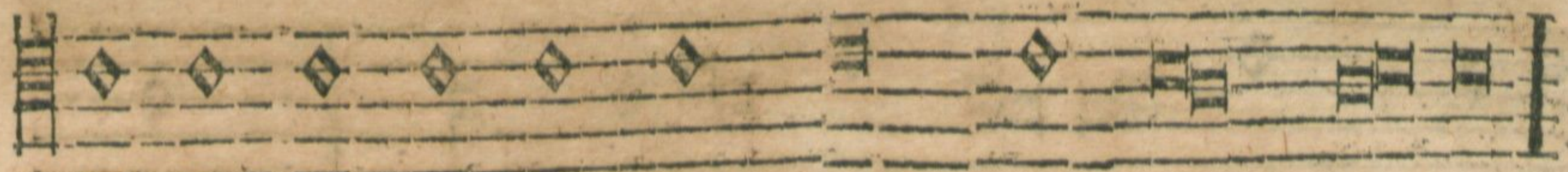
Warlich es ist billich vnd recht / nützlich vnd



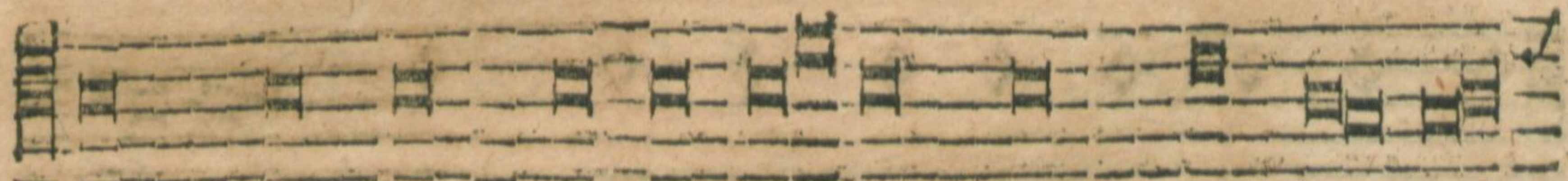
auch heilsam / das wir dich Herr Allmech.
ti



tiger Gott allzeit loben vnd dancken / Vnd



sonderlich in dieser Zeit höchlich preisen /



Da Christus vnser Osterlamb für vns ist



geopffert. Er ist das wahre Lamb Gottes /



das die Sünde der Werlet getilget hat.



Der durch seinen Tod vnsern ewigen Tod
zer-



zer störet hat / Vnd als er auffgestanden ist /



hat Er das Leben herwider bracht / Vnd



derhalben mit allen Engeln vnd ErzEn-



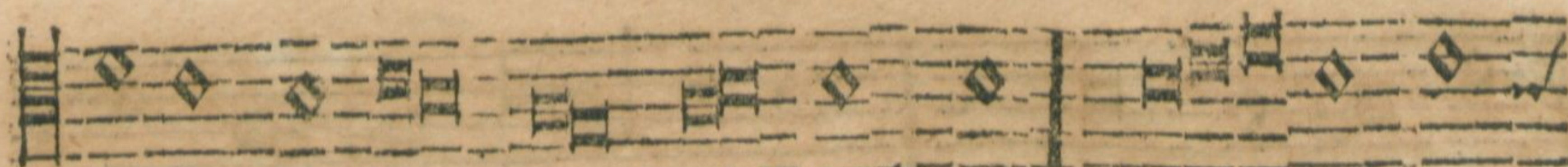
geln / mit den Thronen vnd allen himlischen



Fürstenthumb. Vnd mit aller Ritterschafft



der himlischen Scharen / den Lobgesang
deiz



deiner Göttlichen Herrlichkeit / Singen wir



ohn En = de sagende :

CH. Heilig / re.

PRÆFATIO IN DIE PENTECOSTES.



Der H Erre sey mit euch :



Und mit dei = nem Geist.



Unsere Her ren in die höhe.



Ha ben wir zum Her ren.

S

Wir





Wir sa gen danck dem HErren vnserm



GÖtze. Das ist bil lich vnd recht.



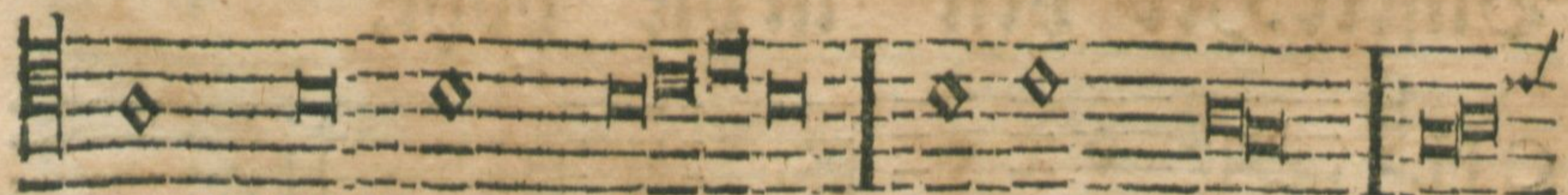
Warlich es ist billich vnd recht / nützlich vnd



auch heilsam / daß wir dich HErr Allmech.



tiger GÖTT allzeit loben vnd dancken /



durch IESum Christum deinen Sohn / vn-
sern



fern Herren/der über alle Himmel gefah-



ren / sizet zu deiner Rechten / vnd hat heut



den Heiligen Geist / welchen er verheissen



hat/ergossen in dein Auserwehlten Kinder.



Darumb ist die ganze Welt Freudten vol/



vnd frolocken alle Menschen /im ganzen

U i j vmb





ombkreis der Erden / Darzu singen alle



himlische Scharen / vnd alle Englische Für-



stenthumb / den LobGesang deiner Gött-



lichen Herrlichkeit / mit welchen singen wir



ohn en de / sa = gende:

CH. Hellig / ic.

Pa-

Paraphrasis des Vater vnsers / vnd Ver-
mahnung vor der Communion.

Lieben Freunde Christi / weil wir hie versamlet
sind in dem Namen des Herrn / sein heiliges Testa-
ment zuempfangen / so vermahne ich euch auff's erste / daß
ihr ewer Herz zu Gott erhebet / mit mir zubeten das Vater-
vnsers / wie vns Christus vnser HERR geleret / vnd erhö-
rung tröstlich zugesaget hat.

Daß Gott vnser Vater im Himmel / vns seine elende
Kinder auff Erden / barmherziglich ansehen wolte / vnd
Gnade verleihen / daß sein heiliger Name vnter vns / vnd in
aller Welt geheiligt werde / durch reine rechtschaffene Lehre
seines Worts / vnd durch brünstige Liebe vnsers Lebens: Wolt
gnädiglich abwenden / alle falsche Lere vnd böses Leben / darin
sein werther Name gelestert vnd geschendet wird.

Daß auch sein Reich zukomme vnd gemehret werde / als
le Sünde / verblende vnd vom Teufel in sein Reich gefangen/
zur Erkenntniß des rechten Glaubens an Jesum Christum seinen
Sohn bringen / vnd die Zal der Christen groß machen wolt.

Daß wir auch mit seinem Geist gestercket werden / seinen wil-
len zu thun vnd zu leyden / beyde im leben vnd sterben / im guten vnd
bösen / allzeit vnsern willen brechen / opffern vnd tödten.

Wolt vns auch vnser täglich Brot geben / für Heiß vnd
Sorge des Bauchs behüten / sondern vns alles guts gnug zu ihm
versehen lassen.

Wolt vns auch vnser Schuld vergeben / wie wir denn
vnsern Schuldigern vergeben / daß vnser Herz ein sicher frö-
lich Gewissen für ihm habe / vnd für keiner Sünde vns nimmer-
mehr fürchten noch erschrecken.

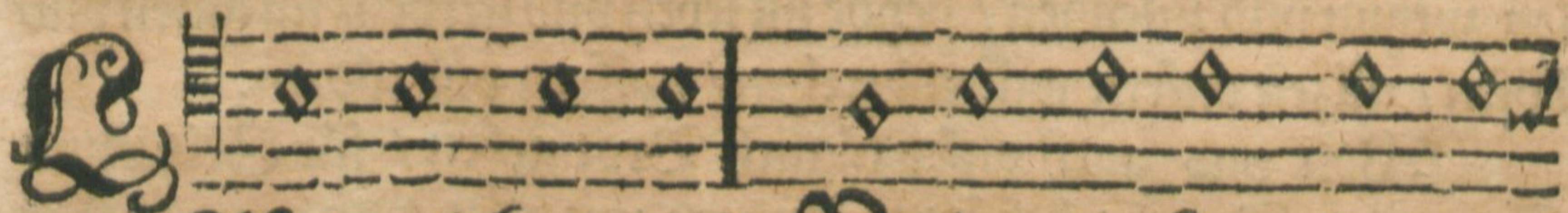
Iiij

Wolt

Wolt vns auch nicht einführen in Anfechtung / sondern
helffen vns durch seinen Geist das Fleisch zwingen / die Welt
mit ihrem Wesen verachten / vnd den Teufel mit allen seinen
Tücken überwinden.

Vnd zu letzt / vns wolt erlösen von allem Vbel / beyde
Leiblich vnd Geistlich / zeitlich vnd ewiglich. Welche das alles
mit ernst begehren / sprechen von herzen Amen / Ohn allen zweis-
fel gläubend / es sey ja vnd erhört im Himmel / wie vns Chris-
tus zusagt / Was ihr bittet / gläubet das ihrs haben werdet / so
sols geschehen.

Zum andern / vermahne ich euch in Christo / daß ihr mit
rechtem Glauben des Testaments Christi warnemet / vnd
allermeist die Wort / darinnen vns Christus sein Leib vnd
Blut zur Vergebung schencket / im herzen feste fasset / daß ihr ge-
dencket vnd dancket der grundlosen Liebe / die er vns bewiesen
hat / da er vns durch sein Blut von Gottes Zorn / Sünde /
Tod vnd Helle / erlöset hat / vnd darauff eusserlich das Brod
vnd Wein / das ist / seinen Leib vnd Blut / zur sicherung vnd
pfand zu euch nemet. Demnach wollen wir in seinem Namen /
vnd aus seinem Befehl / durch seine eigene Wort / das Testament
also handeln vnd gebrauchen.



Alst vns beten / Vater vnser / der du

bist im Himmel. Geheiliget werde dein Na-
me.



me. Zukomm dein Reich. Dein Wille ge-



scheh/wie im Himmel also auch auff Erden.



Unser täglich Brod gib vns heut. Vnd ver-



gib vns vnser Schuld/wie wir vergeben vn-



fern Schuldigern. Vnd nicht ein führe vns



in Versuchung. Sondern erlöse vns von



dem Vbel/ Amen.

Vn-





Unser Herr Jesus Christ / in der Nacht da



Er verrathen ward / Nam Er das Brot /



danckt vnd brachs / vnd gabs seinen Jün-



gern vnd sprach: Nembt hin vnd esset / das



ist mein Leib / der für euch gegeben wird /

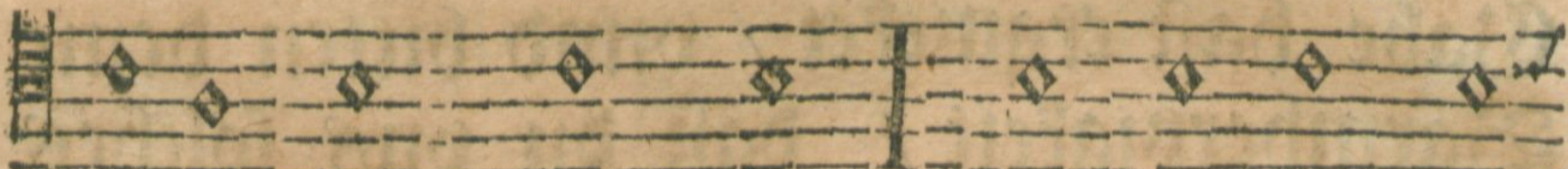


Solchs thut zu meinem Gedächtnis.

Des=



Desselben gleichen auch den Kelch nach dem



Abendmahl/ vnd sprach: Nemet hin vnd



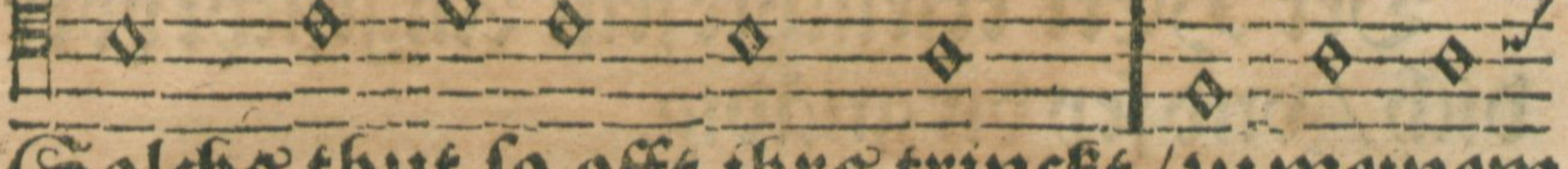
trincket alle draus/ dieser Kelch ist das New



Testament in meinem Blut/ das für euch



vergossen wird zur vergebung der Sünden/



Solchs thut so oft ihrs trincket/ zu meinem



Gedechtnis.

R

Col-



Collect nach der Communion.

Wir dancken dir Allmächtiger HErr
 Gott / daß du vns durch diese heilsame
 Gabe hast erquicket / vnd bitten deine
 Barmherzigkeit / daß du vns solches
 gedeyen lasset zu starckem Glauben ge-
 gen dir / vnd zu brünstiger Liebe vnter
 vns allen / durch Iesum Christum dei-
 nen Sohn / vnsern HErrn.

Antwort Amen.

Benediction.

(Wird gesungen im Thon wie die Collecten.)

Der HErr segne dich / vnd behüte dich.

Der HErr erleuchte sein Angesicht vber
 dich / vnd sey dir gnädig.

Der HErr erhebe sein Angesicht auff
 dich / vnd gebe dir * Friede.

Antwort Amen.

2. Fol.

2.

Folgen etliche Collecten oder Gebet / so man
in der Kirchen vnter dem Ampt der Commu-
nion (vor der Epistel) vnd auch sonst
singen mag.

Melodia Versiculorum.



Bereitet den Weg dem HERRN.

Melodia Collectarum.



Laß vns beten. Initium & Comma. Finale.

Gemeine Collecten.

Laß vns beten.

Allmächtiger Herr Gott / der du bist ein Beschützer
aller die auff dich hoffen / ohn welches Gnade niemand ichts
vermag / noch etwas für dir gilt / Laß deine Barmherzigkeit vns
reichlich wiedersfahren / auff daß wir durch dein heiliges einge-
ben dencken was recht ist / vnd durch deine Krafft dasselbe
volbringen / vmb Iesus Christus vnsers Herrn willen /
Amen.

K II

Ein

Ein ander / so auch zu Dancksagungen zugebrauchen.

Herr Gott himlischer Vater / von dem wir ohn unter-
lass allerley guts gar vberflüssig empfahen / vnd täglich für al-
lem vbel ganz gnädiglich behütet werden / Wir bitten dich / gib
vns durch deinen Geist / solches alles mit ganzem Herzen / in rech-
tem Glauben zuerkennen / auff daß wir deiner milden Güte
vnd Barmherzigkeit / hie vnd dort ewiglich dancken / vnd dich
loben / durch Iesum Christum deinen Sohn vnsern
Herrn.

Ein ander für die Gemeine Chri- stenheit.

Allmächtiger Ewiger Gott / der du durch deinen heil-
gen Geist / die ganze Christenheit heiligest vnd regirest / Erhöre
vnsere Bitt / vnd gib vns gnädiglich / daß sie mit allen ihren Glie-
dern / in reinem Glauben durch deine Gnade dir diene / durch
Iesum Christum deinen Sohn vnsern Herrn.

Ein ander für gemeine Noth.

Herr Allmächtiger Gott / der du der Elenden Seuffzen
nicht verschmehest / vnd der betrübten Herzen verlangen nicht
verachtest / Siehe doch an vnsere Gebet / welches wir zu dir in vns-
erer Noth fürbringen / vnd erhöre vns gnädiglich / daß alles so
bende vom Teufel vnd Menschen wieder vns strebet / zu nicht /
vnd nach dem Rath deiner Güte zertrennet werde / auff daß wir von
aller Anfechtung vnversehret / dir in deiner Gemeine dancken /
vnd

vnd dich allzeit loben / durch IESum Christum deinen Sohn
vnsern HErrn.

Ein ander Gebet.

HErr GOTT himlischer Vater / der du nicht lust hast an
der armen Sünder Tod / ledest sie auch nicht gern verderben /
sondern wilt das sie bekehret werden vnd leben : Wir bitten
dich herzlich / du wollest die wolverdiente Straffe vnserer
Sünde gnädiglich abwenden / vnd vns hinfort zubessern / deine
Barmhertzigkeit mildiglich verleihen / vmb IESus Christus
vnseres HErrn willen.

Ein ander Gebet.

HErr GOTT himlischer Vater / du weisst das wir in so
mancher vnd grosser Gefahr / für Menschlicher schwachheit
nicht mügen bleiben / Verleihe vns beyde an Leib vnd Seel krafft/
das wir alles / so vns vmb vnser Sünde willen quelet / durch
deine hülffe überwinden / vmb IESus Christus deines Sohns
vnseres HErrn willen.

NB

Auff den Sonabend zur Vesper ist zugebrauchen die ob-
gesezte erste / oder dritte Collecta, oder die pro Pace, so hernach
zubefinden.

Verficul hievor auffer der Communion
zugebrauchen.

Hilff vns GOTT vnseres Heils vmb deines Namens
willen.

Resp. Errette vns vnd vergib vns vnser Sünde vmb dei-
nes Namens willen.

R III Do

Oder.

Ruff mich an (sprich der H E R R) in der zeit der
Noth.

Resp. So wil ich dich erretten / so soltu mich preisen.

Oder.

H E R R handel nicht mit vns nach vnsern Sünden.

Resp. Vnd vergilt vns nicht nach vnser Missethat.

Fest - Collecten.

Im Advent /

Zu allen zeiten.

Bereitet den Weg dem HErrn.

Resp. Macher seine Steige richtig.

Lieber HErr GOTT / wecke vns auff / daß wir bereit sein /
wenn dein Sohn kömpt / ihn mit freuden zuempfangen / vnd dir
mit reinem Herzen dienen / durch denselbigen deinen Sohn / JE-
sum Christum vnsern HErrn.

Auff Weihenachten.

Ein Kind ist vns geboren / Alleluja.

Resp. Ein Sohn ist vns gegeben / Alleluja.

Hilff lieber HErr GOTT / daß wir der neuen leiblichen
Geburt deines lieben Sohns / theilhaftig werden vnd bleiben /
vnd von vnser alten sündlichen Geburt erlediget werden / durch
denselben deinen lieben Sohn / IESUM CHRISTUM vnsern
HErrn.

Ein andere.

HErr GOTT himlischer Vater / wir dancken dir deiner
groß

grossen Gnade vnd Barmhertigkeit / das du deinen eingebornen Sohn in vnser Fleisch kommen / vnd durch ihn / vns von Sünden vnd ewigem Tod gnädiglich hast helfen lassen / Vnd bitten dich / erleuchte unsere Herzen durch deinen heiligen Geist / das wir vor solche deine Gnade dir danckbar sein / vnd derselben in allen Nöthen vnd Anfechtung vns trösten / durch denselben deinen Sohn / Iesum Christum vnsern HErrn.

Am Neuen Jahrs Tage.

Himlischer Vater / der du deinen lieben Sohn vnter das Gesetz hast gethan / auff das er die so vnter dem Gesetz waren / vom Fluch des Gesetzes erlösete / Hilf das wir solcher Erlösung theilhafftig werden vnd bleiben / durch denselbigen deinen lieben Sohn / Iesum Christum vnsern HErrn.

In Festo Epiphaniarum.

Allmächtiger HErr Gott / der du deinen eingebornen Sohn / den Weisen durch den Stern geoffenbaret hast / Wir bitten dich / du wollest vns / die wir durch den Glauben ihn auch erkand haben / deine Göttliche Gnade verleihen / das wir vns mit gankem Herzen an ihn / als vnsern einigen Heiland hengen / durch denselben deinen Sohn Iesum Christum vnsern HErrn.

Purificationis.

H E R R n u l e s s e s t u d e i n e n D i e n e r i m F r i e d e f a h r e n .

Resp. Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.

Allmächtiger Ewiger Gott / wir bitten dich herzlich / gib vns / das wir deinen lieben Sohn erkennen vnd preisen / wie der
heis

heilige Simeon ihn leiblich in die Arme genommen / vnd
geistlich gesehen vnd bekand hat / durch denselben deinen Sohn
Iesum Christum vnsern HErrn.

Annunciationis.

Das Wort ward Fleisch/Alleluja.

Resp. Vnd wohnet vnter vns/Alleluja.

HErr GOTT himlischer Vater / wir dancken dir vor dei-
ne vnaussprechliche Gnade / daß du vns arme Sünder bes-
dachte / deinen Sohn in vnser Fleisch geschicket / vnd vmb vns-
fert willen hast lassen Mensch werden / Wir bitten dich / du
wollest durch deinen heiligen Geist unsere Herzen erleuchten /
daß wir seiner Menschwerdung / Leydens vnd Sterbens vns
trösten / ihn vor vnsern HErrn vnd ewigen König erkennen
vnd annehmen / vnd durch ihn mit dir vnd dem heiligen Geist /
ewig leben vnd selig werden / durch denselben deinen Sohn Ie-
sum Christum vnsern HErrn.

Gründonnerstag.

So offte ihr von diesem Brod esset / vnd von diesem Kelch
trincket.

Resp. Solt ihr des HErrn Tod verkündigen.

Allmächtiger Ewiger HErr GOTT / der du vns bey dei-
nem wunderbarlichen Sacrament / deines Leydens zugeden-
cken / vnd davon zupredigen befohlen hast / Verleihe vns/
daß wir solch deines Leibes vnd Blutes Sacrament also mö-
gen gebrauchen / daß wir deine Erlösung in vns täglich frucht-
barlich empfinden / der du lebest vnd regierest mit dem Vater
vnd heiligen Geist/von ewigkeit zu ewigkeit.

Kar=

Karfreitag.

Vnd wenn man fouß die Passion handelt.

Christus ist vmb vnser Missethat willen verwundet.

Resp. Vnd vmb vnser Sünde willen zuschlagen.

Barmherziger ewiger G. Ott / der du deines einigen Sohns nicht verschonet hast / sondern für vns alle dahin gegeben / daß er vnser Sünde am Creuze tragen solte / Verleihe vns / daß vnser Herr in solchem Glauben nimmermehr erschrecke noch verzage / durch denselben deinen Sohn Iesum Christum vnsern H. Ern.

Ein ander.

Allmechtiger ewiger H. Ern G. Ott / der du für vns deinen Sohn des Creuzes Pein hast lassen leyden / auff daß du von vns des Feindes gewalt treibest / Verleihe vns also zubegehen / vnd zu dancken seinem Leyden / daß wir dadurch der Sünden vergeltung / vnd vom ewigen Tod erlösung erlangen / durch denselben deinen Sohn Iesum Christum vnsern H. Ern.

Ostern.

Christus von den Todten aufferweckt / stirbt hinfort nimmer / Alleluja.

Resp. Der Tod wird hinfort vber ihn nicht herrschen / Alleluja.

Allmechtiger G. Ott / der du durch den Tod deines Sohns die Sünde vnd Tod zu nicht gemacht / vnd durch sein Aufferstehen / Unschuld vnd ewiges Leben widerbracht hast / auff daß wir von der gewalt des Teufels erlöset / in deinem Reich leben / Verleihe vns / daß wir solches von ganzem Herzen glauben / vnd in solchem Glauben bestendig dich allzeit loben vnd dir dancken / durch denselben deinen Sohn Iesum Christum vnsern H. Ern.

G

Him.

Himmelfarth.

Christus ist auffgefahren in die Höhe/Alleluja.

Resp. Vnd hat das Gefengnuß gefangen/Alleluja.

Allmechtiger HErr GOTT / verleihe vns / die wir glauben / daß dein ewiger Sohn / vnser Heiland / sey heute gen Himmel gefahren / daß auch wir mit ihm Geistlich / im geistlichen Wesen wandeln vnd wohnen / durch denselben deinen Sohn IESum Christum vnsern HErrn.

Auff den Pfingstag.

Schaff in mir GOTT ein rein Herz/Alleluja.

Resp. Vnd gib mir einen neuen gewissen Geist/Alleluja.

HErr GOTT lieber Vater / der du (an diesem Tage) deiner glaubigen Herzen durch deinen heiligen Geist erleuchtet vnd gelehret hast / gib vns / daß wir auch durch denselbigen Geist rechten Verstand haben / vnd zu aller zeit seines Trosts vnd Krafft vns freuen / durch deinen Sohn IESum Christum vnsern HErrn.

NB.

Diese Collect mag man auch zu ander Zeit lesen de Spiritu Sancto, omisâ Parenthesi (an diesem Tage)

Trinitatis.

Wir loben GOTT den Vater / Sohn / vnd heiligen Geist/Alleluja.

Resp. Vnd preisen ihn von nu an bis in ewigkeit / Alleluja.

Allmechtiger ewiger GOTT / der du vns gelehret hast / in rechtem Glauben zu wissen vnd bekennen / daß du in dreyn Personen gleicher macht vnd ehren / ein einiger ewiger GOTT / vnd dafür anzubeten bist. Wir bitten dich / du wollest vns bey solchem Glauben

Glauben allezeit fest erhalten / wieder alles das dagegen vns mag
anfechten / der du Lebest vnd Regierest von ewigkeit zu ewigkeit.

Johannis Baptistæ.

Vnd du Kindlein wirst ein Prophet des Höchsten heissen /
Alleluja.

Resp. Du wirst für dem HERRN hergehen / daß du seinen
Weg bereitest / Alleluja.

HERR GOTT himlischer Vater / wir dancken dir von her-
zen / vor deine grosse Gnade / daß du es bey der Predigt vnd Lehre
des Gesetzes nicht hast bleiben lassen / Sondern den Heiligen Jo-
hannem gesendet / daß er auff Christum mit seinem Finger weise /
Vergebung der Sünden / Heiligkeit vnd Gerechtigkeit / durch Ihn
zuerlangen. Wir bitten dich / du wollest durch deinen Heiligen
Geist unsere Herzen erleuchten / daß wir der Anweisung Johannis
gerne folgen / vnd mit rechtem Glauben annehmen / vnd endlich
selig werden. Durch denselben deinen Sohn Jesum Christum
vnsern HERRN.

Visitationis Mariæ.

Meine Seele erhebt den HERRN / Alleluja.

Resp. Vnd mein Geist freuet sich Gottes meines Heylandes /
Alleluja.

Allmechtiger Barmherziger Vater / der du aus vberschweng-
licher Güte die Jungfraw Mariam vnd Mutter deines Sohns /
Elisabeth zu grüssen / vnd Johannem den Teuffer noch in Mutter-
Leibe verschlossen / heimzusuchen beweget hast / Wir bitten dich /
verleihe vns / daß wir auch durch deine Barmherzigkeit mit dem
Heiligen Geiste erfüllet / vnd von allem Übel erlöset / deiner Gna-
denreichen Heimsuchung nimmermehr vergessen / Durch densel-
ben deinen Sohn Jesum Christum vnsern HERRN.

E II

Ma

Marice Magdalence.

HERR handel nicht mit vns nach vnsern Sünden.

Resp. Vnd vergilt vns nicht nach vnser Missethat.

Barmhertziger Ewiger GOTT / der du die arme Sünders
 ein Mariam Magdalenam zu erkantnis ihrer Sünden / vnd Ver-
 gebung derselben / durch deinen Sohn Jesum Christum hast lassen
 kommen / vnd sie vns zu einem Exempel der Busse vnd deiner Gnas-
 den fürgestellet. Verlehenhe vns gnediglich / daß wir auch Reu vnd
 Leid vber vnser Sünde haben / vnd mit rechtem Glauben die Ver-
 gebung derselben / bey deinem lieben Sohn Jesu Christo suchen /
 auch rechtschaffene Früchte der Busse beweisen / vnd selig wer-
 den / durch denselben deinen Sohn Jesum Christum vnsern HERRN.

Michaëlis.

Der Engel des HERRN lagert sich vmb die her / so ihn
 Fürchten / Alleluja.

Resp. Vnd hilfste ihnen aus / Alleluja.

Allmechtiger / Ewiger / Barmhertziger GOTT / der du wun-
 derbarlicher wense der Engel vnd Menschen Dienste verordnet
 hast. Wir bitten dich / verlehenhe gnädiglich / daß vnser Leben hie
 auff Erden behütet vnd beschirmet werde / von denen die deiner
 Göttlichen Majestät allzeit beywohnen im Himmel / Durch Je-
 sum Christum deinen Sohn vnsern HERRN.

An Aposteltagen /

Kan die Collect gebraucht werden / für die gemeine Chri-
 stenheit / wie oben zubefinden.

Collecten zum Catechismo.

Beyn zehen Geboten.

Vers

Vers. HERR handel nicht mit vns / 2c.
 HERR Gott himlischer Vater / der du nicht lust hast / 2c.

Beym Glauben.

Vers. Wir loben Gott den Vater / Sohn / 2c.
 Mit der Trinitatis Collect.

Beym Vater vnser.

Vers. Ruff mich an (Spricht der HERR / 2c.
 HERR Allmechtiger Gott / der du der elenden Seuffzen / 2c.

Beim Tauffe.

Vers. Hilff vns Gott vnser Heils / 2c.
 Allmechtiger Ewiger Gott / der du durch deinen Heiligen
 Geist die ganze Christenheit / 2c.

Beim Beicht vnd Ampt der Schlüssel /

Wie beim Zehen Geboten.

Beim H. Abendmal.

Vers. Danket dem HERRN / denn er ist freundlich /

R. Vnd seine Güte wehret ewiglich.

HERR Gott himlischer Vater / von dem wir ohn vnterlaß
 allerley gutes 2c.

Oder / die am Grünen Donnerstage. Vide supra.

Collecten für allerley Noth.

Vmb ein gnädiges Gewitter.

oder Regen zubitten.

Aller augen warten auff dich HERR.

Vnd du giebest ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.

HERR Allmechtiger Gott / der du alles was da ist / Regierest
 vnd nimmest / ohn welches Gnade nichts geschehen kan / Gib
 vns deinen Kindern / lieber Vater / einen gnedigen Regen / (oder
 ein:

ein gnädig Gewitter / oder ein bequem Gewitter vnd warmen
Sonnenschein) auff daß vnser Land durch deinen Segen mit sei-
nen Früchten erfüllet werde / vnd wir dich in allen deinen Wolthat-
ten erkennen vnd loben / vmb Iesus Christus vnfers H E R R N
willen.

Vmb den Frieden.

Gott gib Fried in deinem Lande.

Glück vnd Heyl zu allem Stande.

H E R R Gott himlischer Vater / der du heiligen Muth /
guten Rath / vnd rechte Werck schaffest / gib deinen Dienern Friede /
welchen die Welt nicht kan geben / auff daß vnser Herzen an dei-
nen Gebeten hangen / vnd wir vnser Zeit / durch deinen Schutz /
stille vnd sicher für Feinden leben / durch Iesum Christum deinen
Sohn vnsern H E R R N.

Ein andere / wider die Feinde.

Allmechtiger Ewiger Gott / dem Liebe vnd Friede wolge-
sellet / du wollest allen vnsern Feinden / warhafftige Liebe vnd Lust
zum Frieden verleyhen / auch alles / damit sie vns beleidiget / gne-
diglich verzeihen / vnd vns vor ihrer Macht vnd List gewaltiglich
bewahren / Durch Iesum Christum deinen Sohn vnsern H E R R N.

Vor die Gefangene.

Allmechtiger H E R R Gott / der du dem Apostel Petro aus
dem Gefängnis hast geholffen / Du wollest dich deiner Gefange-
nen Diener erbarmen / vnd ihre Bande aufflösen / auff daß wir vns
ihrer Erlösung freuen / vnd dir davor ewiglich mögen dancken /
vnd dich allzeit loben / Durch Iesum Christum deinen Sohn vn-
sern H E R R N.

Wie

Wieder den schnellen gehen Tod zu sterbens Zeiten.

HERR handel nicht mit vns nach vnsern Sünden.
Vnd vergilt vns nicht nach vnser Missethat.

Allmechtiger Barmherziger HERR GOTT Vater / wir bie-
ten dich herzlich / du wollest dich zu deinem Volck / deiner Majestät
vnterworffen / gnädiglich wenden / vnd damit wir durch den Grim-
des gehen vnd schnellen Todes nicht übereilet werden / vns durch
deine Allmechtige Hand gnädiglich bewahren / Durch Jesum
Christum vnsern HERRN.

3. Die öffentliche Beicht vnd Absolution nach der Predigt.

Geliebte in Christo / dieweil wir alhier versamlet / im Namen des
Allmechtigen Gottes / vnd sein Heiliges vnd allein seligma-
chendes Wort angehört / So wollen wir vns auch gegen seiner ho-
hen Göttlichen Majestät demütigen / vnd Ihme von Herzen alle
vnser Sünde bekennen / Beichten / vnd mit einander also sprechen:

Allmechtiger Ewiger Gott vnd Vater
vnser HERR vnd heilandes Jesu
Christi / sambt dem werthen Tröster dem
heiligen Geist / ein HERR Himmels vnd
der Erden / Ich bekenne / daß ich durch mei-
ne vielfältige schwere Sünde vnd Mis-
sethat / die Augen deiner Göttlichen Ma-
jestät

jestät höchlich beleidiget / vnd dadurch nichts anders / denn zeitliche vnd ewige Verdammniß verdienet. Es ist mir aber solches alles von grund meines Herzens leid / vnd rewet mich sehr: Vnd bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit / vnd durch das heilige vnschuldige bitter Leiden vnd Sterben / deines lieben Sohns Jesu Christi / du wollest mir armen Sünder / alle meine Sünde verzeihen / vnd mir Gnädig vnd Barmherzig sein.

Auff solch ewer Bekänntnis / verkündige ich euch allen / die ihr ewre Sünde herzlich berwet / vnd euch des Verdiensts Jesu Christi mit wahrem Glauben tröstet / auch ewer leben zubessern gedencet / Krafft meines Ampts / als ein beruffener vñ Verordneter Diener des Worts / die Gnade Gottes / vnd vergebe euch / an Stat vnd auß befehlich meines Herrn Jesu Christi / alle ewre Sünde / im Namen Gottes des Vaters / des Sohns / vnd des Heiligen Geistes / Amen.

Den andern aber / sichern / vnbusfertigen / muthwilligen verächtern / vngläubigen / verkündiget der Heilige Geist / daß ihnen ihre Sünde gebunden vnd behalten seyn / wo sie nicht Busse thun. Vnd dasselbe zeige ich ihnen hiemit Ambtshalber öffentlich an / zum Zeugnis über sie ; Der liebe Gott gebe ihnen seine Gnade zur Besserung / Amen.

4. Litania.

4. Litania.

Wie wol das Volck/bey allen Emptern in der Kirchen/zum Gebet sol vermahnet vnd angehalten werden/Doch sol man auch zu bestimpten Bettagen/vnd wenn Noth fürhanden ist/das Gemeine Gebet der Litaney halten/langsam vnd andächtig/singend oder lesend/das die Gemeine es wol mitsingen oder nachsprechen kan.

Es sol auch das Volck vermahnet werden/das sie bey solchem gemeinen Gebet der Litaney bis zu ende bleiben/vnd sämtlich für alle Noth vmb erhörung bitten.

Kyrie.

Eleyson.

Christe.

Eleyson.

Kyrie.

Eleyson.

Christe.

Erhöre vns.

Herr Gott Vater im Himmel.

Herr Gott Sohn der Welt
Heiland. Erbarm dich
über vns.

Herr Gott heiliger Geist.

Sei vns gnedig.

Verschon vns lieber Herr Gott.

Sei vns gnedig.

Hilff vns lieber Herr Gott.

Für allen Sünden.

Behüt vns lieber Herr
Gott.

Für allem Irtsal.

Für allem Vbel.

M

Für

Für des Teufels trug vnd list. Behüt vns lie-
 Für bösem schnellen Tod. ber HErr
 Für Pestilenz vnd thewrer Zeit. GOTT.
 Für Krieg vnd Blut.
 Für Aufruhr vnd Zwietracht.
 Für Hagel vnd Ungewitter.
 Für Feuer vnd Wassersnoth.
 Für dem ewigen Tod. Behüt vns lieber HErr GOTT.
 Durch dein heilige Geburt.
 Durch deinen Tod Kampff vnd Hilff vns lieber
 Blutigen schweis. HErr GOTT.
 Durch dein Creuz vnd Tod.
 Durch dein heiliges Auferste-
 hen vnd Himmelfarth.
 In vnser letzten Not.
 Am jüngsten Gericht. Hilff vns lieber HErr GOTT.
 Wir armen Sünder bitten/ Du wolst vns erhören
 lieber HErr GOTT.
 Vnd deine Heilige Christliche
 Kirche regieren vnd füren. Erhör vns lieber
 HErr GOTT.
 Alle

Alle Bischoff / Pfarrherr vnd Kirchens-
diener / im heilsamen Wort vnd heiligen
Leben behalten.

Allen Kotten vnd Ergernüssen wehren.

Alle irrige vnd verfürte widerbringen.

Den Sathan vnter vnser Füße treten.

Treue Arbeiter in deine Ernde senden.

Deinen Geist vnd Krafft zum Wort geben.

Allen betrübten vnd blöden helf: Erhör vns lieber
Herr G. D. t.
fen vnd trösten.

Allen Königen vnd Fürsten fried vnd ein-
tracht geben.

Vnserm Könige steten Sieg wieder deine
Feinde gönnen.

Alle seine Gewaltigen leiten vnd schützen.

Vnsern Rath (Gerichts-Herrn) vnd Gemei-
ne segnen vnd behüten.

Allen so in Not vnd Fahr sind / Erhör vns lieber
Herr G. D. t.
mit Hülff erscheinen.

M ij

Al=

Allen Schwangern vnd Geugern fröliche
Frucht vnd gedeyen geben.

Aller Kinder vnd Krancken pflegen vnd
warten.

Alle Befangene loß vnd lediglassen.

Alle Widwen vnd Wäysen vertheidigen
vnd versorgen.

Aller Menschen dich erbarmen.

Unsern Feinden / verfolgern vnd Lestern
vergeben / vnd sie bekeren.

Die Früchte auff dem Lande (sambt dem lieben
Thal-gut alhier) geben vnd bewaren.

Vnd vns gnediglich erhören. Erhör vns lieber

O Jesu Christ / Gottes Sohn. Herr Gott.

O du Gottes Lamb / das der
Welt Sünde tregt.

Erbarm dich vor
her vns.

O du Gottes Lamb / das der
Welt Sünde tregt.

O du Gottes Lamb / das der
Welt Sünde tregt. Verley vns ster-
ten Fried.

Chrie

Christe/	Erhöre vns.
Kyrie	Eleyson.
Christe	Eleyson.
Kyrie Eleyson/	Amen.

Gebet nach der Litaney.

Herr Allmechtiger Gott/der du der Elen-
den Seuffzen/rc.

Oder/

Herr Gott Himlischer Vater/der du nicht
Lust hast an/rc.

Oder/

Herr Gott Himlischer Vater/du weiffest
Daß wir in so/rc.

Diese findestu/ sambt den Versicula, droben vnter den ge-
meinen Collecten.

Man sol auch/ so oft man wil/ vnd es von Nöten/ für ge-
meinen Friede/ das deutsche Da pacem singen.

Verleih vns Frieden gnädiglich/ Herr
Gott zu vnsern Zeiten/ es ist doch ja kein
ander nicht/ der für vns köndte streiten/
denn du vnser Gott alleine.

Ferner:

M iij

Gib

Gib vnserm Könige vnd aller Obrigkeit /
Fried vnd gut Regiment / daß wir
vnter ihnen / ein geruhigs vnd stilles Leben
führen mögen / in aller Gottseligkeit vnd
Erbarkeit / Amen.

Oder auch vorher: Erhalt vns HERR bey
deinem Wort / ꝛ.

Darauff

Gott gib Fried / ꝛ. Samt der Collect pro Pace.

5. Ordnung der Gesenge durchs
ganze Jahr.

An Haupt Festen / Als:
Weihnachten.

Belobet seistu Jesu Christ /
Von Himmel hoch da kom ich her.
Von Himmel kam der Engel schar.
Der Tag der ist so Freudenreich.
In dulci iubilo.
Ein Kind gebohrn zu Bethlehem.
Christum wir sollen loben schon.
Dancksagen wir alle.

Ostern.

Christ ist erstanden.
Christ lag in Todesbanden.

Also

Also heilig ist der Tag.
 Erstanden ist der heilige Christ.
 Jesus Christus vnser Heyland / der den Tod.
 Ich weiß daß mein Erlöser lebt.

Pfingsten.

Kom heiliger Geist / H E R R E G O T T.
 Kom G O T T Schöpffer heiliger Geist.
 Nu bitten wir den Heiligen Geist.

An Sontagen / Als:

1. Advent.

Nu kom der Heyden Heiland.
 H E R R E Christ der einige Gottes Sohn.
 Nu frewt euch lieben Christen gemein.

2.

Eben dieselben / Vnd
 G O T T hat das Evangelium.

3. & 4.

Wie am ersten.

Von Weihnachten bis auff

Purificationis.

Kan man singen die Weihnachten Gesänge. Doch mögen
 auch nachfolgende gebraucht werden.

1. Post Epiph.

Dis sind die heiligen Zehen Gebot.
 Mensch wilten leben seliglich.

2. Epiph.

Ich ruff zu dir H E R R J E S U Christ.
 Vergebens ist all Müß vnd Kost.
 Wol dem der in G O T T es furcht.

Wo



Wo GOTT zum Hauß nicht gibe.

3. Epiph.

Erbarm dich mein O HERR GOTT.

Allein zu dir HERR IESU CHRIST.

4. Epiph.

Wer GOTT nicht mit vns diese Zeit.

Ein feste Burg ist vnser GOTT.

Wo GOTT der HERR nicht bey vns helt.

5. Epiph.

Ach GOTT vom Himmel sich darein.

Es spricht der vnweisen Mund wol.

Septuag.

Ach GOTT vom Himmel sich darein.

Es wolt vns GOTT gnedig sein.

Es ist das Heil vns kommen her.

Sexages.

Vater vnser im Himmelreich.

Es wolt vns GOTT gnedig sein.

Es spricht der vnweisen Mund.

Esto mihi;

O Lamb Gottes vnschuldig.

Christe der du bist Tag vnd Liecht.

Erbarm dich mein O HERR GOTT.

Allein nach dir HERR IESU CHRIST.

NB. Durch die ganze Fasten kan gesungen werden:

Christe der du bist Tag vnd Liecht: Gleichwol auch
nachfolgende:

Invocavit.

GOTT der Vater wohn vns bey.

Ich ruff zu dir HERR IESU CHRIST.

Re-

Reminiscere.

Aus tieffer Noth schrey ich zu dir.
Ein feste Burg ist vnser G. D. t.
G. D. t. der Vater wohn vns bey.

Oculi.

Aus tieffer Noth schrey ich zu dir.
Allein zu dir H. Err I. E. su Christ.
Durch Adams fall ist.

Latare.

Vater vnser im Himmelreich.
Warumb betrübstu dich mein Herz.

Judica.

Es spricht der vnweisen.
Nu frewt euch lieben Christen gemein.

Palmarum.

Nu frewt euch lieben Christen gemein.
H. Err I. E. su Christ wahr Mensch vnd G. D. t.
Allein G. D. t. in der Höh sey Ehr.

Quasimodogeniti.

Singet man die Ostergesenge / wie auch ferner bis auff
Himmelfarth / doch kan auch gesungen werden:
Kompt her zu mir spricht G. D. t. es Sohn.
Allein zu dir H. Err I. E. su Christ.

Misericordias Domini.

Der H. Err ist mein getrewer Hirt.

Jubilate.

Kompt her zu mir spricht G. D. t. es Sohn.
Ich ruff zu dir H. Err I. E. su Christ.
Mag ich Vnglück nicht widerstahn.

Cantate.

N

Nu



Nu frewt euch lieben Christen.

Rogationum.

Vater vnser im Himmelreich.

Wenn wir in höchsten Nothen sein.

Exaudi.

Wie an Himmelfarth. Item

Rom G Dtt Schöpffer heiliger Geist.

Ein feste Burg ist vnser G Dtt.

Dominica i. p. Trinitat.

Es spricht der vnweisen Mund wol.

Nu höret zu ihr Christenleut.

Weltlich Ehr vnd zeitlich Gut.

2. post Trinit.

Ach G Dtt vom Himmel sieh darein.

Es ist das Heyl vns kommen her.

Es wolt vns G Dtt gnedig sein.

3. post Trinit.

Erbarm dich mein D H Erre G Dtt.

Aus tieffer Noth schrey ich zu dir.

4. post Trinit.

Diß sind die heiligen Zehen Gebot.

Mensch wiltu leben seliglich.

5. post Trinit.

Wo G Dtt zum Haus nicht gibt sein Günst.

Bergebens ist all Müh vnd Kost.

Vater vnser im Himmelreich.

6. post Trinit.

Wie am vierden Sontage. Item

Es ist das Heyl vns kommen her.

Durch Adams fall ist ganz verderbt.

7. post

7. post Trinit.

Vater vnser im Himmelreich.
 Warum betrübstu dich mein Herr.
 Wol dem der in Gottes furche steht.
 Nu lob mein Seel den Herren.

8. post Trinit.

Ach Gott vom Himmel sich darein.
 O Herr Gott dein Göttlich Wort.

9. post Trinit.

Es sprichet der vnweisen Mund wol.
 Es wolt vns Gott gnedig sein.

10. post Trinit.

An Wasserflüssen Babylon.
 Nim von vns Herr du trewer Gott.
 Nim von vns Herr Gott all vnser.

11. post Trinit.

Aus tieffer Noth schrey ich zu dir.
 Erbarm dich mein O Herr Gott.
 Allein zu dir Herr Jesu Christ.
 Es ist das Heil vns kommen her.

12. post Trinit.

Durch Adams fall ist gank verderbt.
 Nu lobe mein Seel den Herren.

13. post Trinit.

Erbarm dich mein O Herr Gott.
 Durch Adams fall ist.

14. post Trinit.

Erbarm dich mein O Herr Gott
 Nu lob mein Seel den Herren.
 Allein zu dir Herr Jesu Christ.

N 2

15. post



15. post Trinit.

Warumb betrübstu dich mein Herr.
Vater vnser im Himmelreich.

16. post Trinit.

Mitten wir im Leben sind.
Ach lieben Christen send getrost.
Wenn mein Stündlein vorhanden ist.

17. post Trinit.

Wo Gott der Herr nicht bey vns helt.
Wer Gott nicht mit vns diese Zeit.

18. post Trinit.

Diß sind die heiligen Zehen Gebot.
Herr Christ der einzige Gottes Sohn.

19. post Trinit.

Allein zu dir Herr Jesu Christ.
Aus tieffer Noth schrey ich zu dir.

20. post Trinit.

Ach Gott vom Himmel sieh darein.
Item/ Wie am Siebenzehenden.

21. post Trinit.

Ich ruff zu dir Herr Jesu Christ.

22. post Trinit.

Erbarm dich mein O Herre Gott.
Aus tieffer Noth schrey ich zu dir.

23. post Trinit.

Wo Gott der Herr nicht bey vns helt.
Wer Gott nicht mit vns diese Zeit.

24. post Trinit.

Allein zu dir Herr Jesu Christ.
Mitten wir im Leben sind.

25. 26. &c.

25. 26. & 27. post Trinit.

Gott hat das Evangelium.

Gott der Vater wohn uns bey.

Es ist gewislich an der Zeit.

Anderer Feste.

Am neuen Jahres Tage.

Wie in Weihnachten / Item

Helfft mir Gottes gute Preisen.

Das alte Jahr vergangen ist.

Jesus nu sey gepreiset.

Trium Regum.

Weihnachten gesenge / Item

Was fürchtestu Feind Herodes sehr.

Purificationis.

Wie in Weihnachten / Item

Mit Fried vnd Freud ich fahr dahin.

Annunciationis.

Nu frewt euch lieben Christen gemein.

Nu kom der Heyden Heiland.

Herr Christ der einige Gottes Sohn.

Grünen Donnerstag.

Jesus Christus vnser Heiland / der von vns.

Gott sey gelobet vnd gebenedeiet.

O Lamb Gottes Vnschuldig.

Karsfreitag.

Christus der vns Selig macht.

Da Jesus an dem Creuze stund.

Hilff Gott das mirs gelinge.

N iij

Herr



Herr Jesu Christ wahr Mensch und Gott.
 O Lamb Gottes Unschuldig.

Himmelfarth.

Nu frewt euch lieben Christen Gemein.

Christ fuhr gen Himmel.

Nu frewt euch Gottes Kinder all / Der Herr x̄t fehrte auff
 mit grossen Schall.

Trinitatis:

Gott der Vater wohn vns bey.

Kyrie Gott Vater in Ewigkeit.

Der du bist Drey in Einigkeit.

Allein Gott in der Höh sey Ehr.

Herr Gott dich loben wir.

Es wolt vns Gott gnedig sein.

Johannis Baptistæ.

Christ vnser Herr zum Jordan kam.

Gelobet sey der Herr der Gott Israel.

Visitationis Mariæ.

Nu frewt euch lieben Christen gemein.

Meine Seel erhebt den Herrn.

Mariæ Magdal.

Erbarm dich mein O Herre Gott.

Michaëlis.

Herr Gott dich loben wir.

Nu lob mein Seel den Herren:

Ein feste Burg ist vnser Gott.

Apostel Feste.

Ein feste Burg ist vnser Gott.

Erhalt vns HErr bey deinem Wort.
 HErr GOTT dich loben wir.
 Kompt her zu mir / spricht Gottes Sohn:
 Ich ruff zu dir H E R R Jesu Christ.
 Es wolt vns Gott gnädig seyn.

Zum Catechismo.

- Beyn Zehen Geboten: Dis sind die heiligen Zehen Gebot.
 Mensch wiltu leben seliglich.
 Beym Glauben: Wir gleuben all an einen GOTT.
 Es ist das Heil vns kommen her.
 Beym Vater Unser: Vater vnser im Himmeltreich.
 Sey Lob vnd Ehr mit hohem.
 Bey der Tauffe: Christ vnser Herr zum Jordan kam.
 Durch Adams Fall ist ganz.
 Bey der Beichte vnd Ampt der Schlüssel: Erbarm dich mein D.
 Allein zu dir Herr J.
 Beym H. Abendmahl: Jesus Christus vnser Heiland / der von
 vns.
 Ich dancke dem Herrn von ganken.

Das VIII. Capitel.

**Von Ehlicher CO-
 PULATION.**

Erstlich sollen die / so zur Ehe greiffen wollen / drey Son-
 tage vor der Gemeine öffentlich verkündiget vnd auffge-
 beten werden / ohn gefehr nit folgenden worten:

N.



N. N. vnd N. N. wollen nach Göttlicher Ordnung zum Heiligen Ehstande schreiten / begehren deswegen das gemeine Christliche Gebet / daß sie es in Gottes Namen anfahren / vnd wolgerathen möge / Vnd hette jemand was drein zusprechen / der thue es bey Zeit / oder schweige hernach / Gott gebe ihnen seinen Segen / Amen.

Darnach da sie sollen zusammen gegeben werden / mag man singen: Am dritten tage eine Hochzeit ward / 2c. Oder:

Vergebens ist all müß vnd Kost / 2c.

Wo Gott zum Haus nicht gibt 2c.

Wol dem der in Gottes Furcht steht / 2c.

Darauff sie Trawen mit solchen Worten.

N. N. wolt ihr N. N. zum Ehlichen Gemahl haben? Dicit Ja.

N. N. wolt ihr N. N. zum Ehlichen Gemahl haben? Dicit Ja.

Oder.

Ich frage euch N. N. wolt ihr N. N. zum Ehlichen Gemahl haben / sie Lieben / Ehren /

Ehren / Mehren / vnd ihr Vorstehen / auch
sie nicht verlassen ewer Lebenlang. *Dicat Ja.*

Desgleichen frage ich euch *N. N.* wol-
let ihr Gegenwertigen *N. N.* zum Ehli-
chen Gemahl haben / ihn Lieben / Ehren /
ihm folgen vnd gehorsam sein / auch ihn
nicht verlassen ewer Lebenlang. *Dicat Ja.*

Hierauff gebt einander die Trau-
Kinge vnd rechte Hände. Wenn das geschehen /
spreche der Priester:

Was Gott zusammen füget / sol kein
Mensch scheiden. Weil denn diese gegen-
wertige zwo Personen *N. N.* vnd *N. N.*
einander zur Ehe begehren / vnd solches
hie öffentlich für Gott vnd der Welt be-
kennen / darauff sie die Hände vnd Trau-
Kinge einander gegeben haben / so spre-
che ich sie Ehlich zusammen / im Nahmen
des Vaters / vnd des Sohns / vnd des
heiligen Geistes / Amen.

D

Paren-

Parentthesis hæc non ubiq; in usu est, usq; ad signum *

(Wenn sie des andern Tages wieder Kirchgang halten / mag mans folgender gestalt verrichten:

Erstlich / daß man singe den hundert vnd sieben vnd zwanzigsten Psalm / wie folget:

**Wo der HERR nicht das Haus bauet /
so arbeiten umbsonst die daran bawen.**

Wo der HERR nicht die Stad behütet / so wachet der Wächter umbsonst.

Es ist umbsonst daß ihr früh auffstehet / vnd hernach lange sitzet / vnd esset ewer Brod mit sorgen / Denn seinen Freunden gibet ers schlaffend.

Sihe / Kinder sind eine Gabe des HERRN / vnd Leibes Frucht ist ein Geschenck.

Wie die Pfeile in der Hand eines Starcken / also gerathen die jungen Knaben.

Wol dem / der seine Köcher derselben voll hat / die werden nicht zu schanden / wenn sie mit ihren Feinden handeln im Thor.

Oder den Hundert vnd acht vnd zwanzigsten Psalm.

**Wol dem der den HERRN fürchtet /
vnd auff seinen wegen gehet.**

Du wirst dich nehren deiner Hände Arbeit / wol dir / du hast es gut.

Dein Weib wird sein wie ein fruchtbar Weinstock / vmb dein Haus herum / deine Kinder wie die Delzweige / vmb deinen Tisch her.
Sihe!

Sihe / also wird gesegnet der Man / der den HERRN fürchtet.

Der HERR wird dich segnen auß Zion / daß du sehest das Glück Jerusalem dein lebenslang.

Vnd sehest deiner Kinder Kinder / Friede über Israel.

Nach dem Psalm mag eine Lektion aus einem Evangelisten gelesen werden / die hiezu dienet / als nemblich / Das Evangelium Johannis am 2. Cap:

Es war eine Hochzeit zu Cana in Galilea / vnd die Mutter Jesu war da. Jesus aber vnd seine Jünger wurden auch auff die Hochzeit geladen / Vnd da es an Wein gebrach / spricht die Mutter Jesu zu Ihm: Sie haben nicht Wein. Jesus spricht zu ihr: Weib / was hab ich mit dir zuschaffen / meine Stunde ist noch nicht kommen. Seine Mutter spricht zu den Dienern / was er euch saget / das thut. Es waren aber alda sechs steinern Wasserkrüge / gesetzt nach der weise der Jüdischen Reinigung / vnd gieng je in einen zwey oder drey Maß. Jesus spricht zu ihnen: Füllet die Wasserkrüge mit Wasser; Vnd sie fülleten sie / biß oben an. Vnd Er spricht zu ihnen / Schöpffet nu / vnd bringets dem SpeiseMeister. Vnd sie brachtens. Als aber der SpeiseMeister kostet den Wein / der Wasser gewesen war / vnd wuste nicht von wannen er kam / Die Diener aber wustens / die das Wasser geschöpfft hatten / Rufft den SpeiseMeister den Bräutigam / vnd spricht zu ihm: Jederman gibt zum ersten guten Wein / vnd wann sie truncken worden sind / als denn den geringen. Du hast den guten Wein bisher behalten. Das ist das erste Zeichen / das Jesus thet / geschehen zu Cana in Galilea / vnd offenbahrte seine Herrligkeit. Vnd seine Jünger glaubten an Ihn.

D ij

Daro

Darnach singe man / Nu bitten wir den Heiligen Geist / re.
 Folgende trete der Pfarrherr oder Caplan für den Altar /
 laß den Breutigam vnd Braut auch hinzu treten / lese über sie
 Gottes Wort / wie folget) *

Wird diese Parenthesis nicht gebraucht / so fahre
 man also fort:

So schreibt Mose von Einsetzung des hei-
 ligen Ehestandes:

Vnd Gott der Herr sprach: Es ist
 nicht gut / daß der Mensch alleine sey / Ich
 wil ihm ein Gehülffen machen / die sich
 zu ihm halte. Da lies Gott der Herr
 einen tieffen Schlaff fallen auff den Men-
 schen / Vnd er entschlief. Vnd nam seiner
 Rippen eine / vnd schlos die Stete zu mit
 Fleisch. Vnd Gott der Herr bauet ein
 Weib aus der Rippe / die er von dem Men-
 schen nam / vnd brachte sie zu ihm / Da
 sprach der Mensch / Das ist doch Bein von
 meinen Beinen / vnd Fleisch von mei-
 nem Fleisch / man wird sie Männin heis-
 sen /

sen / darumb / daß sie vom Mann genom-
men ist. Darumb wird ein Mann seinen
Vater vnd Mutter verlassen / vnd an sei-
nem Weibe hangen / vnd sie werden sein
ein Fleisch.

Darnach wende er sich zu ihnen beyden / vnd
Rede sie an also:

Weil ihr dann euch beyde auch in den
von Gott eingesetzten Ehestand begeben
habt / in Gottes Namen / So höret auff
erste das Gebot Gottes vber diesen Stand.

So spricht S. Paulus.

Ihr Männer / liebet ewre Weiber /
gleich wie Christus geliebt hat die Ge-
meine / vnd hat sich selbst für sie gegeben /
auff daß er sie heiliget / vnd hat sie gerei-
niget / durch das Wasserbad im Wort /
auff daß er sie ihm selbst zurichtet / eine
Gemeine die herrlich sey / die nicht habe ei-
nen Flecken oder Runzel / oder des etwas /

D iij

son-

sondern daß sie Heilig sey / vnd vnsträflich. Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben / als ihre eigene Leibe. Wer sein Weib liebet / der liebet sich selbst / denn niemand hat jemal sein eigen Fleisch gehasset / Sondern er nehret es vnd pfleget sein / Gleich wie auch der HErr die Gemeine.

Die Weiber seyen vnterthan ihren Männern / als dem HErrn / Denn der Mann ist des Weibes Haupt / gleich wie auch Christus das Haupt ist der Gemeine / vnd Er ist seines Leibes Heiland / Aber wie nu die Gemeine Christo ist vnterthan / also auch die Weiber ihren Männern in allen dingen.

Zum andern.

Höret auch das Creuze / so Gott auff diesen Stand geleyet hat.

So sprach Gott zum Weibe:
Ich wil dir viel Schmerzen schaffen /
wenn

wenn du Schwanger wirst / du solt mit
Schmerzen Kinder gebahren / vnd dein
Wille sol deinem Manne vnterworffen sein /
vnd er sol dein Herr sein.

Vnd zum Manne sprach Gott:

Dieweil du hast gehorcht der Stimme
deines Weibes / vnd gessen von dem Baum /
davon Ich dir gebot / vnd sprach: Du solt
nicht davon essen / Verflucht sey der Acker
vmb deinet willen / mit kummer soltu dich
drauff nehren dein lebenlang / Dorn vnd
disteln sol er dir tragen / Vnd solt das Kraut
auff dem Felde essen / Im Schweiß deines
Angesichts soltu dein Brod essen / bis daß
du wider zu Erden werdest / davon du ge-
nommen bist / denn du bist Erde / vnd solt
zu Erden werden.

Zum dritten.

So ist das ewer Trost / daß ihr wisset
vnd

vnd gläubet / wie Ewer Stand vor GOTT
angenehm vnd gesegnet ist.

Denn also stehet geschrieben:

GOTT schuff den Menschen ihm selbst
zum Bilde / ja zum Bilde GOTTES schuff
er ihn / er schuff sie ein Mänlin vnd Fräw-
lin / Vnd GOTT segnet sie / vnd sprach zu ih-
nen: Seid fruchtbar vnd mehret euch /
vnd füllet die Erden / vnd macht sie euch
vnterthan / vnd herrschet vber Fisch im
Meer / vnd vber Vogel vnter dem Him-
mel / vnd vber alles Thier / das auff Erden
kriecht. Vnd GOTT sahe alles / was er
gemacht hatte / vnd sihe da / es war alles
sehr gut.

Darumb spricht auch Salomon: Wer
eine Ehefrau findet / der findet was guts /
vnd schöpffet segen vom HERRN.

Hie reck er die Hand vber sie / vnd spreche also:

Last

Last vns beten.

HERR GOTT / der du Mann vnd Weib
geschaffen / vnd zum Ehestande verord-
net hast / darzu mit fruchten des Leibes
gesegnet / Vnd das Sacrament deines
lieben Sohns JESU Christi / vnd der
Kirchen seiner Braut / darinne bezeich-
net / Wir bitten deine grundlose Güte /
du wollest solch dein geschöpff / Ordnung
vnd Segen / nicht lassen verrücken noch
verderben / sondern gnediglich in vns
bewahren / durch JESUM Christum vn-
sern HERRN / Amen.

Sol auch das Vater vnser dazu gesprochen
werden.

Hierauff mag man HERR GOTT dich loben wir / 2c. singen /
vnd endlich also beschliessen:

Vers. Danket dem HERRN / denn er ist
Freundlich.

Resp. Vnd seine Güte währet Ewiglich.

P

Last

Laß ons beten.

HERR GOTT himlischer Vater / von dem wir ohn vnterlas allerley Guts gar vberflüssig entpfahen / vnd täglich vor allem Vbel ganz gnädiglich behütet werden / Wir bitten dich / gib ons durch deinen Geist / solchs alles / mit ganzem Herzen / in rechtem Glauben zu erkennen / auff das wir deiner milden Güte vnd Barmherzigkeit / hier vnd dort ewiglich dancken vnd dich loben / durch IESUM Christum deinen Sohn vnsern HERRN / Amen.

Benedictio.

Der HERR segne dich / vnd behüte dich /
 Der HERR erleuchte sein Angesicht auff dich / vnd sey dir gnedig.
 Der HERR erhebe sein Angesicht auff dich / vnd gebe dir * Friede / Amen.

Das IX.

Das IX. Capitel.

Von ORDINATI- ON der Prediger.

Wann der Ordinandus im Examine zuvor ge-
bührlich / inhalts der vngewenderten Augspurgischen
Confession, Lutheri Catechismi / vnd Christlichen
ConcordienBuchs verhöret / vnd dabey zuverharren / auch
sein Ambt künfftig / durch Göttliche verleihung / trewlich zuver-
richten / den Examinatoribus mit Hand vnd Munde verspro-
chen vnd zugesagt / Folgends seine Beicht gethan / vnd die Abso-
lution empfangen hat; So wird des Tages / da er ordiniret wer-
den sol / nach gehaltenen Predige / desselben Namhafft / mit kurt-
zer erzehlung seines Berufs / im gemeinen KirchenGebet / auff
der Canzel gedacht / vnd die Gemeine für ihn zubitten angemah-
net / vnd hernach im Chor das Veni Sancte Spiritus, Latei-
nisch / oder / Du bitten wir den heiligen Geist / deutsch / vnd dann
diese Collect gesungen:

Cor mundum crea in me DEUS.

Resp. Et Spiritum rectum innova in visceribus meis.

Oremus.

DEUS, qui corda fidelium Sancti Spiritus illu-
stratione docuisti, da nobis in eodem Spiritu recta sa-
pere, & de ejus semper consolatione gaudere, per Je-
sum Christum Filium tuum Dominum nostrum, qui
tecum vivit & regnat in unitate Spiritus Sancti Deus,
per omnia secula seculorum, Amen.

P ij

Wor

Vor auff der Superintendens vorm Altar/da es die Zeit leidet/
eine kurze Erinnerung/oder Ordination: Sermonlein/vom Hei-
ligen Predigamt/oder dergleichen Materi thut/ vnd darbey (wo
es auff der Kanzel nicht schon geschehen) den Ordinandum com-
mendiret, Wie er im Examine bestanden/ vnd worinnen er zu-
verharren zugesagt/ Vnd werden folgendts diese Apostolische
Text vnd Gebet/ zu vnd über dem Ordinando verlesen vnd ge-
sprochen:

So schreibet S. Paulus 1. Tim: 3. Das ist
je gewislich war / so jemand ein Bi-
schoffs Amtt begehret / der begehret ein
köstlich Werck. Es sol aber ein Bischoff
vnsträfflich sein / eines Weibes Mann /
nüchtern / messig / sittig / gastfrey / lehr-
hafftig / nicht ein Weinsäufer / nicht beis-
sig / nicht vnehrliche Handtierung treiben /
Sondern gelinde / nicht haderhafftig /
nicht geizig / der seinem eignen Hause wol
fürstehe / der gehorsame Kinder habe / mit al-
ler Erbarkeit / (So aber jemand seinem eig-
nen Hause nicht weis fürzustehen / wie wird
er die Gemeine Gottes versorgen) Nicht
ein

ein Newling / auff daß er sich nicht auff-
blase / vnd dem Lesterey ins Vrtheil falle.
Er muß aber ein gut Zeugniß haben /
von denen die draussen sind / auff daß er
nicht falle dem Lesterey in die schmach
vnd stricke.

So ermahnet S. Paulus die Elte-
sten der Gemeine zu Epheso / in der Apostel
geschicht am 20. Cap: So habet nun acht
auff euch selbst / vnd auff die ganze Her-
de / vnter welche euch der heilige Geist ge-
setzt hat zu Bischoffen / zu weiden die
Gemeine Gottes / welche er durch sein eigen
Blut erworben hat. Denn das weiß ich /
daß nach meinem abschiede / werden vn-
ter euch kommen grewliche Wölffe / die
der Herde nicht verschonen werden / auch
aus euch selbst werden auffstehen Män-
ner / die da verkehrte Lehre reden / die

P iij

Zun-

Jünger an sich zuziehen. Darumb seid wacker / vnd dencket dran / daß ich nicht abgelassen habe / drey Jahr / Tag vnd Nacht / einen jeglichen mit Thränen zuermahnen.

Hie höret ihr / daß ons / so Bischoffe / das ist / Prediger vnd Pfarrherr beruffen sind / vnd sein sollen / nicht wird befohlen Gänse oder Rüh zuhüten / Sondern die Gemeine / die Gott durch sein eigen Blut erworben hat / daß wir sie weiden sollen / mit dem reinen Wort Gottes / auch wachen vnd zusehen / daß nicht Wölffe vnd Kotten vnter die armen Schaffe einreißen / Darumb nennet es ein köstlich Werck.

Auch für vnser Person / sollen wir züchtig vnd ehrlich leben / vnser Haus / Weib / Kind vnd Gesinde / Christlich halten vnd ziehen. Seid

Seid ihr nu solches zu thun bereit / so
sprecht Ja.

Da lege der Superintendentens/sambt seinen Collegis, dem
Ordinando die Hände auff das Haupt/Darnach spreche er:

Last vns beten / wie vns Christus
selbst gelehret hat: Vater vnser / der du
bist im Himmel/ꝛc.

Last vns ferner also beten:

Barmhertziger GOTT / himlischer Va-
ter / du hast durch den Mund deines lie-
ben Sohns vnser^s Herrn Jesu Christi/
zu vns gesagt / die Ernde ist groß / aber
wenig sind der Arbeiter / bittet den H^Er-
ren der Ernde / daß Er Arbeiter in seine
Ernde sende: Auff solchen deinen Gött-
lichen Befehl / bitten wir von Herzen / du
wollest diesem deinem Diener / sambt vns /
vnd allen / die zu deinem Wort beruffen
sind / deinen heiligen Geist reichlich ge-
ben / daß wir mit grossem Hauffen / deine
Evan-

Evangelisten sein / treu vnd fest bleiben /
wieder den Teufel / Welt vnd Fleisch: Da-
mit dein Name geheiligt / dein Reich
gemehret / dein Wille volbracht werde.
Wollest auch dem leidigen Grewel des
Papsts vnd Mahomets / sambt andern
Kotten / so deinen Namen lestern / dein
Reich zerstören / deinem Willen widerstre-
ben / endlich strewen vnd ein ende machen.
Solch vnser Gebet (weil du es geheissen /
gelehret / vnd vertröstet hast) wollestu
gnediglich erhören / wie wir glauben vnd
tawen / durch deinen lieben Sohn / vn-
sern HERRN IESUM CHRISTUM / der mit
dir vnd dem heiligen Geiste / lebet vnd
herrschet in ewigkeit / Amen.

So gehet nu hin / vnd weidet die Her-
de Christi / so euch befohlen ist / vnd sehet
wol zu / nicht gezwungen / sondern wil-
lig

liglich / nicht vmb schendliches Gewins
 willen / sondern von Herzen grund / nicht
 als der ober das Volck herrsche / sondern
 werdet ein fürbilde der Herde. So wer=
 det ihr (wenn der Erzhirt erscheinen
 wird) die vnerwelckliche Krone der Eh=
 ren empfangen.

Benedicat tibi (vobis) Dominus, ut facias (fa=
 ciatis) fructum multum, Amen.

Nach verrichteter Ordination, wird die Communion mit
 den gewöhnlichen Ceremonien gehalten / dem Ordinato das
 heilige Abendmahl des Herrn verreichet / darunter das deutsche /
 D Lamb Gottes vnschuldig / zc. wo sonst keine Commu=
 nicanten mehr sein / gesungen / vnd nach der Collect vnd ge=
 sprochenen Segen / mit dem / Gott sey gelobet vnd ge=
 benedeyet / zc. oder dem Ite in orbem vniver=
 sum, beschlossen / vnd letztlich der Ordinatus
 mit einem Testimonio versehen.



Q

Das X.

Das X. Capitel.

Von INTRODU-

CTION, Investitur, oder Anweisung Newberuffener Prediger.

Nach dem man / des Orts gewonheit nach / den Newberuffenen zur Kirchen geführet / singet man das Veni Sancte Spiritus, Vater vnser / oder sonst ein Geistlichen Psalm / vnd endlich den Glauben deutsch. Ist aber Son- oder Festtag / bleibets bey den gewöhnlichen Ceremonien. Worauff vom Superintendenten eine kurze Predigt de Ministerio Verbi, oder sonst einer bequemen Materia darzu dienlich / oder de Textu selbiges Tages gehalten / Dabey des neuen Predigers Namhafte / vnd mit bericht von seinem Beruff / Lehr / Geschickligkeit / Leben / gedacht / Er der Gemeine vffs beste recommendiret, vnd dieselbe zu Liebe / respect vnd Gehorsam gegen Ihm / auch ihs bey einander / bis zu ende des Actus zu verhalten / ermahnet wird.

Nachmals singet man: Es wolt vns G. D. gnädig sein / vnd seinen Segen geben / 2c. Oder do es im Anfang nicht gesungen worden / Kom heiliger Geist H. Erre G. D. / 2c. Inmittelst tritt der Superintendent für den Altar / wie auch der neue Priester hin kniet / vnd geschicht eine kurze Erinnerung oder Investitur-Sermonlein / werden drauff folgende Lectiones, Gebet vnd Ceremonien gebraucht / vnd mit andacht gesprochen.

Hö=

Höret das heilige Evangelium / welches
 vns beschreibet der Euangelist Johannes
 am 20. Capitel.

Der Herr Jesus sprach zu seinen Jün-
 gern: Gleich wie mich der Vater gesand
 hat / so sende ich euch / Vnd da er das saget /
 blies er sie an / vnd sprach zu ihnen: Neh-
 met hin den heiligen Geist / welchen ihr
 die Sünde erlasset / denen sind sie erlas-
 sen / vnd welchen ihr sie behaltet / denen
 sind sie behalten.

So ermahnet S. Paulus die Eltesten der
 Gemeine zu Epheso. Act. 20.

So habt nun acht auff euch selbst / vnd
 auff die ganze Herde / vnter welche euch
 der heilige Geist gesetzt hat / zu Bischof-
 fen / zu weiden die Gemeine Gottes /
 welche er durch sein eigen Blut erworben
 hat. Denn das weis ich / das nach mei-
 nem

D. ij

nem

nem abschied werden vnter euch kommen
grewliche Wölffe / die der Herde nicht
verschonen werden / auch aus euch selbst
werden auffstehen Männer / die da ver-
kehrte Lehre reden / die Jünger an sich zu-
ziehen / darumb seid wacker / vnd dencket
daran / das ich nicht abgetassen habe / drey
Zahr / Tag vnd Nacht einen jeglichen
mit Thränen zu vermahren.

Hierauff lasset vns herzlich beten / vnd
sprechet mit mir also:

Allmächtiger / Ewiger G^otte / himl-
scher Vater / du hast selbst dem armen
Menschlichen Geschlecht zur wolfarth /
Trost vnd Hülffe / das hochwürdige Pre-
digAmbt des heiligen Evangelij von dei-
nem geliebten Sohn / vnserm H^oerrn J^hesu
Christo / geordnet vnd eingesetzt / auch
darbey zugesagt vnd versprochen / das
wel-

welcher gläubet vnd getaufft wird / selig sein sol. Dieweil vns aber vnser verderbten Natur vnd Sündlichen Fleisches halben / beschwerlich vñ gefährlich sein wil / solchen so thewren vnd werthen Schatz / wieder den anlauff des Tausendlistigen vnd grimmigen Feindes / ohn deine sonderliche Hülffe vnd gnädigen Beystand / vnter vns zubewahren vñnd zuerhalten : So bitten wir dich herzlich / du wollest vns durch deine grundlose Gnade vñnd Barmherzigkeit nicht verlassen / sondern mit deiner Göttlichen Hand ober vns halten / vnd sonderlich ober diesem deinem Diener N. welchem izund das heilige Euangelium in dieser Gemeine zu Predigen befohlen wird / den wollestu mit deinem heiligen Geist investiren vnd einweihen / daß er seinem Amte nützlich vnd

D. iii

wol

wol fürstehe / vnd dieser Kirchen Gnad
 vnd Segen verleihen / daß sie ihn für dei-
 nen Diener erkennen vnd ihm folgen:
 Wollest auch das ganze Land für Un-
 fried vnd Zerrüttung gnediglich behüten
 vnd bewahren / damit wir in stiller Ruhe
 vnd gutem Friede / als Christen gebäh-
 ret / dir leben vnd dienen mögen / in Hei-
 ligkeit vnd Gerechtigkeit / die dir gefellig
 ist: Vnd also solcher dein heilsamer /
 nützlicher vnd nothwendiger Befehl / bis
 zu ende der Welt / in deiner heiligen Chri-
 stenheit / wider alle Gespenst des bösen Gei-
 stes / sein fürgang habe / vnd wir des
 himlischen Trostes nimmermehr berau-
 bet werden / durch Jesum Christum dei-
 nen geliebten Sohn / vnsern HErrn / wel-
 cher mit dir / vnd dem heiligen Geist / le-
 bet vnd regieret gleicher GOTT / hochge-
 lobt in ewigkeit / Amen.

Sol

Solches alles zuerlangen sprechet mit mir
auch von Herzen das heilige Vater unser.

Vater unser / der du bist im Himmel.
Geheiligt werde dein Name. Zukomme
dein Reich. Dein Wille geschehe / wie
im Himmel also auch auff Erden. Unser
täglich Brod gib uns heute. Vnd vergib
uns unsere Schuld / wie wir vergeben un-
sern Schuldigern. Vnd führe uns nicht in
Versuchung. Sondern erlöse uns von dem
Ubel. Denn dein ist das Reich / vnd die
Krafft / vnd die Herrligkeit / in Ewigkeit /
Amen.

Imponatur novello Pastori manus.

Dieweil wir nu im heiligen Geist ver-
samlet / Gott unsern himlischen Vater /
durch Jesum Christum / unsern Herrn
vnd Heiland / vber euch N. N. angeruf-
fen vnd gebeten haben // vnd deshalb
nicht

nicht zweiffeln / er werde vns laut seiner
Göttlichen zusage / gnediglich erhöret vnd
gewehret haben.

Demnach so Confirmire vnnnd bestetige
aus Göttlicher macht / auch auff befehl
vnd an stat des N. N. ich N. euch N. zu
einem Pfarrherr (Diacono) dieser Kirch
vnnnd Gemeine zu N. mit ernstlichem be-
fehlich / das ihr solcher ehrlich vnd ohn
alle Ergernuß / mit höchstem Fleiß vnnnd
Trewen vorstehen wollet / wie ihr dann
vor dem Gerichtstul vnsers HERRN JE-
su Christi / an jenem Tage / rede vnd ant-
wort geben müßet / dem rechten Rich-
ter / vnd thue solches im Namen Göt-
tes des Vaters / vnd des Sohns / vnd
des heiligen Geistes / Amen.

So gehet nu hin / vnnnd weidet die
Herde Christi / so euch befohlen ist / vnd
se-

seheth wol zu / nicht gezwungen / sondern
williglich / nicht omb schendliches Gewins
willen / sondern von herten grund / nicht
als der über das Volck herrsche / sondern
werdet ein Fürbilde der Herde / So werdet
ihr / wenn der Erzhirte erscheinen wird / die
unverwelckliche Krone der Ehren empfa-
hen.

Benedicat tibi Dominus, ut facias fructum mul-
tum. † Amen.

Nachmals stehet der Investirte auff / vnd do er Kirch- oder
Schul-diener vnter seiner Inspection hat / werden dieselbe dara
gestellet / vnd für dem Altar etwa Lateinè, an ihn gewiesen: Tre-
ten drauff vom Altar ab / wird Mustirt / oder gesungen Sey
Lob vnd Ehr mit hohen Preis / 2c. Vnd do es an einem Son-
tage / vnd Communicanten sein / die Communion mit gewöhn-
lichen Ceremonien verrichtet / oder do nicht Communion,
nachfolgende Collect gebraucht:

Dancket dem HErrn / 2c.

Allmechtiger Ewiger Gott / der du durch
deinen heiligen Geist / die ganze Christen-
heit heyligest vnd regierest / erhöre vnser
Gebet / vnd gib gnädiglich / daß Sie mit
X allen

allen ihren Gliedern / in reinem Glauben
 durch deine Gnade dir diene / durch Jesum
 Christum deinen Sohn / unsern Herrn /
 Amen.

Ein ander Collect.

Allmächtiger Herr Gott / wir bitten dich / gib uns vnd
 deiner Gemeine deinen heiligen Geist / damit dein Wort / rein
 vnd unversehrt vnter uns / wie sichs gebürt / geprediget / vnd
 deine Christliche Gemeine dadurch gebessert werde / auff das wir
 von aller Anfechtung unversehret / mit beständigem Glauben dir
 dienen / vnd in bekentniß deines Namens bis an unser Ende ver-
 harren / vnd ewig Selig werden / durch Jesum Christum deinen
 lieben Sohn / unsern Herrn / Amen.

Der Herr segne dich / vnd behüte dich /
 Der Herr erleuchte sein Angesicht ü-
 ber dich / vnd sey dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auff
 dich / vnd gebe dir Friede + / Amen.

Nach dem gesungen: Herr Gott dich Loben wir / 2c. Wann
 diß nun in der Kirchen alles verrichtet / pflegen die Beamten
 oder Gerichts-Herren / in oder auffer der Kirchen / die Gemeine /
 Obrigkeitwegen anzureden / vnd das sie sich gegen dem New-
 verordneten Pfarrer / wie auch Er in seinem Amte / angehörtet
 massen / aller gebühr verhalten mögen / anzumahnen: Wird auch
 etwa dem neuen Pastori / vom Patrono die schriftliche Provisi-
 on

on, oder eine Confirmation vberantwortet / vnd ihm zu seinem
Ambt von den anwesenden Mannspersonen Glück gewünschet / Er
schließlich in die Pfarrwohnung geführet / vnd dieselbe ihm
Ambt- oder Berichtswegen anbefohlen / mit widerholter gra-
tulation.

Das XI. Capitel.

Von Handlung vnd Be-
suchung der Krancken / Schwermüti-
gen / Beseffenen vnd Gefangenen.

I.

Wie man die Krancken Leute berichten vnd
trösten sol.

Lieber Freund / Weil euch vnser HErr
Gott mit Schwachheit eures Leibes heimgesucht / da-
mit ihr es Gottes Willen heimstellet / solt ihr wissen :

Zum Ersten / daß solche vnser Leibes Kranckheit / vns von
Gott dem HErrn / vmb keiner andern Ursachen / denn allein
vmb vnser Sünde willen / zugeschickt wird / vnd daß die Erbsünde /
welche von Adam auff vns geerbet / den Tod vnd alles was in des
Todes Reich gehöret / als Gebrechen / Kranckheit / Elend / Jam-
mer / &c. mit sich bringet / Denn wo wir ohne Sünde blieben / so
hette auch der Tod / viel weniger allerley Kranckheit / an vns
nichts schaffen mögen.

Zum Andern / Damit wir aber in vnsern Sünden / Kranck-
heit / vnd allerley Anfechtung / auch des Todes Angst vnd Noth
nicht verzweifeln müssen / so lehret vns das heilige Evangelium /

R ij

daß

Das vns Christus Gottes Sohn / der Sünden loß / vnd selig machen wil / so wir seiner Verheißung glauben / Vnd solches geschicht auff zweyerley weise: Erstlich / daß er vns hier auff Erden / durch das Evangelium vnd die heiligen Sacramenta, unsere Herzen vnd Gewissen reiniget / Actorum 15. cap: Er hat ihre Herzen gereiniget durch den Glauben. Zum Andern / Wenn aber unsere Gewissen dergestalt von Sünden gereiniget / vnd mit Gott dem Vater durch den Glauben versöhnet sind / muß auch die Sünde aus vnser Natur vnd Wesen außgesetzt / vnd vertilget / Vnd wir endlich von allen Sünden gereiniget / vnd in Göttlicher Gerechtigkeit vnd Keinigkeit vollkommen werden / Damit wir mit Gott Ewig leben sollen.

Zum Dritten / Damit nun solches geschehe / vnd in vns vollbracht werde / so schickt vns vnser lieber Herr Gott Kranckheit / ja auch den Tod zu / nicht der meinung / daß er mit vns zürne / vnd vns verderben wolte / Sondern aus grossen Gnaden / daß er vns in diesem Leben zu wahrer Busse vnd Glauben treiben / Vnd endlich aus der Sünden / darin wir noch stecken / vnd aus allem Unglück / beyde Leiblich vnd Geistlich / frey machen wil / wie solches die heilige Schrift reichlich zeuget. Dann so saget S. Paulus in der I. Corinth: II. Wann wir vom Herrn gerichtet werden / so werden wir gezüchtiget / auff daß wir nicht mit dieser Welt verdampt werden. Item zum Römern am 8. Denen / die Gott lieben / müssen alle dinge zum besten dienen / vnd kan sie von der Liebe Gottes in Christo Jesu nichts scheiden / Es sey Feuer / Schwert / Hunger / Tod oder Leben.

Zum Vierden / Weil nu dem also / vnd du aus dem heiligen Evangelio / durch den Mund des Sohns Gottes vnser Herr Jesu Christi gepredigt / vnd mit seinem Tod vnd Auferstehung bezeuget / des auff's allergewissest vnd sicherst bist / daß alle deine
Sünde

Sünde von dir auff Christum / ja nu auch von Christo ganz vnd gar hinweg gethan / vnd ewig vertilget sind / vnd also gar vor Gottes Angesicht kein Ursach des Zorns vnd Verdammis vber die Gläubigen fürhanden / Sondern eitel Gnade / Trost / Leben vnd Seligkeit / Sintemal vnser lieber Herr Gott dich nun in seinen Augen hat / nicht als ein bösen verdampften Sündner von Adam geboren / sondern als ein ganz gerechtes heiliges liebes Kind in Christo / In welches Gerechtigkeit vnd Leben du so gewißlich leben vnd selig sein solt / (So fern du es gläubest) ewiglich / als gewis vnd warhafftig Er nicht in seinen eigen / sondern in deinen Sünden / Gottes Zorn getragen / vnd gestorben ist. So sihe vnd tröste dich solcher Gnaden / vnd wisse / daß die Sünde / Gottes Gerichte / der Tod vnd Helle / gar nichts mehr mit dir zuschaffen haben / Sondern Christus das einige Lamb Gottes trege sie / Johan : 1. Der sie auff sich genommen / vnd nicht allein auff sich genommen / Sondern auch durch sich selbst überwunden / vnd ewig getilget hat. Derhalb du durch vnd in demselben deinem Herrn Jesu Christo / aller Gnade / Trosts / Heils vnd Seligkeit / zu Gott dem Vater dich versehen / vnd in solcher tröstlichen Zuversicht / in seinen gnädigen väterlichen Willen ergeben solt / vnd sagen: Der Herr ist mein Liecht / für wem solt ich mich fürchten? Mein Vater im Himmel / dein Wille geschehe / In deine Hände befehl ich meinen Geist / Amen.

Wie man die Krancken Communiciren sol.

Wenn der Krancke zuvor durch Gottes Wort vnterrichtet ist / spreche man Ihm einen feinen Bus vnd Bet Psalm für / als den 25. oder 130. Tröste Ihn auff seine Beichte mit dem Wort der Absolution, dabey sonderlich Ihm fürzuhalten / der tröstliche Text aus dem Evangelio Joh. 3. Also hat Gott die Welt geliebet. Item. Joh. 6. Alles was mir mein Vater gibt / ic. Vnd



wenn der Tisch mit Brod vnd Wein ehrlich / mit auffgelegtem Tuch / zc. zur Communion bereitet ist / bete man mit dem Krancken das Vater vnser / vnd spreche darauff die Wort des Testaments / so droben verzeichnet.

Auff diese Wort reiche man dem Krancken den Leib vnd Blut des HErrn / mit den gewöhnlichen Worten.

Darnach spreche man: **G**ott sey gelobet vnd gebenedeyt / der vns selber hat gespeiset / mit seinem Fleische vnd mit seinem Blute / das gib vns Herr **G**ott zu gute / Kyrie eleyson.

Folgende die Collect vnd Benediction, wie daselbst zu befinden.

Man mag auch nach der Communion vnd sonst / so es des Krancken gelegenheit ist / ihm den 117. 103. 23. 91. 118. Psalm / oder dergleichen / sambe andern schönen Trostsprüchen vnd Gebeten fürsagen / davon reichlich nachrichtung in D. Phil. Hahns Kirchenbuch / vnd D. Felicis Bidembachs Handbuch.

27

Mit Melancholischen / Schwermütigen / vnd Angefochtenen sol man also umbgehen.

Erstlich muß man ihr Anligen wissen / vnd mit bescheidenheit sie ermahnen / den Kummer nicht bey sich zubehalten / vnd in sich zufressen / wie doch gemeiniglich sie der Art sind / auch die Anfechtungen offte so wunderlich / das sie sich der scheuen.

Darnach kan man in gemein Sprüche anführen / darin der Trawrigkeit gewehret wird. Insonderheit aber / vnd entweder wenn die Anfechtung vnd Bekümmernis also beschaffen / das der Mensch vermeinet / er hab Ursach dazu / als: wegen begangener Sünde / im Zwenffel an Gottes Gnade / Versehen / der Beständigkeit / zc. Oder wegen zeitliches Unglücks / zc. Ist der erste Rath / auff Gottes Wort / so voll reiches Trostes ist / von Gottes

tes

tes Gnade / Liebe vnd Treue / zc. vnd die heiligen Sacrament
weisen.

Oder da die Anfechtungen solcherley sein / das der Mensch
selbst nicht gefallen dran hat / ist from vnd Gottsfürchtig / vnd wird
doch wieder seinen Willen mit abschewlichen Gedancken geplagt /
meine er werde **G**ott damit erzürnen / wolt ihr gern loß / oder lie-
ber des Lebens absein / zc. Da sol man ihnen sagen / das solche Ge-
dancken vom Teuffel sein / vnd ihnen nicht zur Verdammnis zu-
gerechnet werden sollen: Das sie es nicht allein seyn / denen das
wiederfehret / sondern eben dieselbigen Leyden gehen über ihre Brüs-
der in der Welt auch: Das **G**ott aus heilsamen Ursachen /
vnd zu ihrem grossen Nutz es verhenge: Wolle dabey getrew sein /
auch nicht ewiglich es wahren lassen / zc. Darumb sollen sie es mit
Gedult tragen.

Doch sol man sie auch heissen fleissig beten: einen frölichen
Gesang singen: den Gedancken nicht nachhengen / sondern den
Teuffel verachten: Einsamkeit fliehen / vnd sonderlich zum Got-
tesdienst sich fleissig halten: ihres Berufs embsig warten: er-
quickung des Leibes / Arzney / zc. nicht vergessen / zc. Vide ibi-
dem.

3.

Wie man mit Bessenen handeln sol.

Wir sollen jetzt vnd können auch nicht / sagt D. Luther /
die Teuffel austreiben mit gewissen Ceremonien vnd Worten /
wie vorzeiten die Propheten / Christus vnd die Aposteln gethan
haben. Beten sollen wir im Namen Christi / vnd die Kirche mit
ernst vermahnen zum Gebet / das **G**ott durch seine Barmher-
zigkeit vmb Christus willen / den bessenen Menschen wolt erlö-
sen / vnd dazu kein Zeit / Ziel oder Maß setzen. Geschicht nur
solches im Glauben auff Christi Zusage / so ist es starck vnd kräft-
tig!

ig/vnd wird der Teuffel zu der Gott wolgefälligen Zeit / wol weichen müssen. Hoc enim genus dæmoniorum non ejicitur, nisi precatione & jejunio, wie Christus sagt / Matth. 17.

Ja contemptu, weil er ein hoffertiger Geist ist. Darzu denn gehöret / daß man nicht viel Disputirens mache / oder Gespräch mit ihm anstelle / noch ihn auff sein begehren höre / sondern in Abgrund der Hellen weise / vnd auß der Epistel Judæ sage: Increpet te Dominus, Satan.

Hierneben lasse man den Besessenen daheim behalten vnd bewahren / daß er ihm selbst vnd andern nicht schaden thue. Jedoch / daß extra paroxismos, ein Prediger bey ihm ab vnd zugehe / mit ihm bete / vnd ihn tröste. Do er auch still / daß er zu zeiten mit zur Predigt zugelassen / aber kein Predigen ihm verstatet werde / wie ehemal wol geschehen. Vnd laß man so lange mit dem Kirchens Gebet von der Cankel anhalten / biß Gott Gnade gibe / daß er erlediget / vnd S. Pauli Wunsch erfüllet werde Rom. 16. da er saget: Der Gott des Friedes zutrete den Satan vnter ewre Füße in kurzen / Amen.

4. Wie mit den Gefangenen vnd zum Tode Berurtheilten zu handeln.

Kan nach den Stücken der Buß angestellet werden.

Weil etliche wenig oder nichts vom Christenthumb verstehen / oder gelernet haben / müssen sie vorher in den fürnembsten Stücken des Catechismi vnterrichtet werden. Drauff muß man erstlich allen fleis anwenden / daß ein solcher Mensch seine Sünde vnd Mißhandlung erkenne / vnd darüber herzlich betrübt werde / dazu gehöret ernste Scherffung des Gesetzes / Sprüche vnd Exempet

pet des Zorns Gottes / anziehung der höchsten Unbilligkeit / zc.
Vnd hier muß auff die vngleichen Köpffe gesehen werden / dar-
nach jedes gesinnet ist / vnd diese vnd jene Ausflüchte suchet / oder
mehr vmb der Straffe / als der begangenen Sünde willen / beküm-
mert ist.

Sindet sich die New / so muß der Trost folgen / vnd damit
angehalten werden / daß man Ihm Gottes Barmherzigkeit vnd
Liebe / auß Sprüchen / Exempeln / vnd daß er ihn auch in die
Hafft kommen lassen / daß er auß Seelen Gefahr gerissen würde /
groß mache: Christi Verdienst / vnd wie Er / eben unsere Mißhand-
lung zubüssen / vnter die Vbelthäter gerechnet worden / daher Ihn
weder Schwerd noch nichts / von der Liebe Gottes in Christo /
scheiden könne / außstreiche: Ihn auff seinen H. Tauffbund weise:
Auch da er recht geschickt / die Absolution, sambt dem heiligem
Nachtmahl ertheile.

Darauff gehöret Vermahnung zur Gedult / weil er die
Straffe verschuldet / G Dte es gut meinet / Er desto eher zur See-
ligkeit gefödert wird / Ihm die Schmach für G Dte nichts schaa-
det / zc. Desgleichen zu ablegung des Zorns / Hasses / Rachgier /
Neides / wieder die / so ihn in Hafft gebracht / oder seines gleichen
gewesen / vnd doch nicht gestrafft würden / da denn vff G Dte
zusehen. Item / zur Lust zum Tode vnd Ewigen Leben / zc.

Im Außführen.

Muß man Trost vff allerley Vorwürffe richten / Christi
Brüchel / Gang / Schmach / Schmerken / wol anziehen: den Ruh
der Execution bey vielen andern Menschen / vnd wie es doch a-
ber so bald überstanden sey / erwehnen: die Herrligkeit vnd
Frewde im Ewigen Leben / so jetzt in der Stunde angehen sol / be-
schreiben: lehlich den Glauben wieder fürhalten; noch einsten
S auff

auff der Wahlstat Absolviren, vnd mit Gebeten vmb vergebung der Sünde / vmb den Heiligen Geist / vmb auffnehmung der armen Seelen / auch mit Gesängen (wie vorher geschehen) bis ans Ende continuiren.

In dem allen ist hochnützlich zugebrauchen D. Hahns Kirchenbuch d. l. f. 648. ex Tannenbergii Trostbüchlein. Item D. Bidenbachs Manuale fol. 615.

Das XII. Capitel.

Vom Begräbnis der Todten.

Nach dem der Christen Leichen Ehrlich / vmb der Auferstehung willen / durch Kirch- vnd Schuldiener / so wol Schüler / in beysein etlicher Nachbarn nach gelegenheit / geleitet werden / Singet man:

Mit Fried vnd Frewd ich fahr dahin / etc.

Si bona suscepimus, &c.

Herr Jesu Christ ich weis gar wol / etc.

Wenn mein Stündlein vorhanden ist / etc.

Durch Adams Fall ist gans verderbt / etc.

Erbarm dich mein O Herre Gott / etc.

Aus tieffer Noth schrey ich zu dir / etc.

Wir Gläuben all an einen Gott / etc.

Mitten wir im Leben sind / etc.

Neu last vns den Leib begraben / etc.

Jam moesta quiesce querela &c.

Hört auff mit trawren vnd klagen / etc.

Ich

Ich weis daß mein Erlöser lebt/ etc.

Herr Jesu Christ meins lebens Liecht/ etc.

Wo Predigten im brauch sind/ bleiben sie / wo sie nicht sind/
kan man etwa ein Psalm lesen / vnd alle wege/da die Leiche be-
scharret/mit dieser Colle et beschliessen:

Vers. **H**err nun leffestu deinen Diener im
Friede fahren.

Resp. Denn meine Augen haben deinen Heyland gesehen.

Laß vns beten.

Allmechtiger Gott / der du durch den
Tod deines Sohns / die Sünde vnd Tod
zu nicht gemacht / vnd durch seine Auffer-
stehung / Unschuld vnd ewiges Leben wie-
derbracht hast / auff daß wir von der Ge-
walt des Teufels erlöset / in deinem Reiche
leben / Verleihe vns / daß wir solches von
ganzem Herzen gläuben / vnd die fröliche
Aufferstehung vnsers Leibes / mit allen
Seligen erlangen mögen / Durch densel-
bigen deinen Sohn Jesum Christum vn-
sern Herrn / Amen.

Oder

Oder.

Barmhertziger Ewiger Gott / der du
 deines Einigen Sohns nicht verschonet
 hast / Sondern denselben für vns alle da-
 hingegeben / daß er vnser Sünde am Creuz
 tragen solte / Verleyhe vns / daß vnser
 Herz in solchem Glauben nimmermehr
 erschrecke noch verzage / durch denselbi-
 gen deinen Sohn Jesum Christum vn-
 sern Herrn / Amen.

Drauff werden an eelichen Orten / die Leidtragenden von
 den Predigern wiederumb für oder ins Haus beleetet / vnd durch
 ein kurzes Sermonlein getröstet / oder dem Verstorbenen ein
 Zeugnuß gegeben / oder eine Vermahnung wegen des
 Todes vnd Sterbens angehengt.

E N D E.

Gedruckt zu Hall in Sachsen / bey
 Christoff Galsfeld / Im Jahr 1632.

Xa 2571

ULB Halle

3

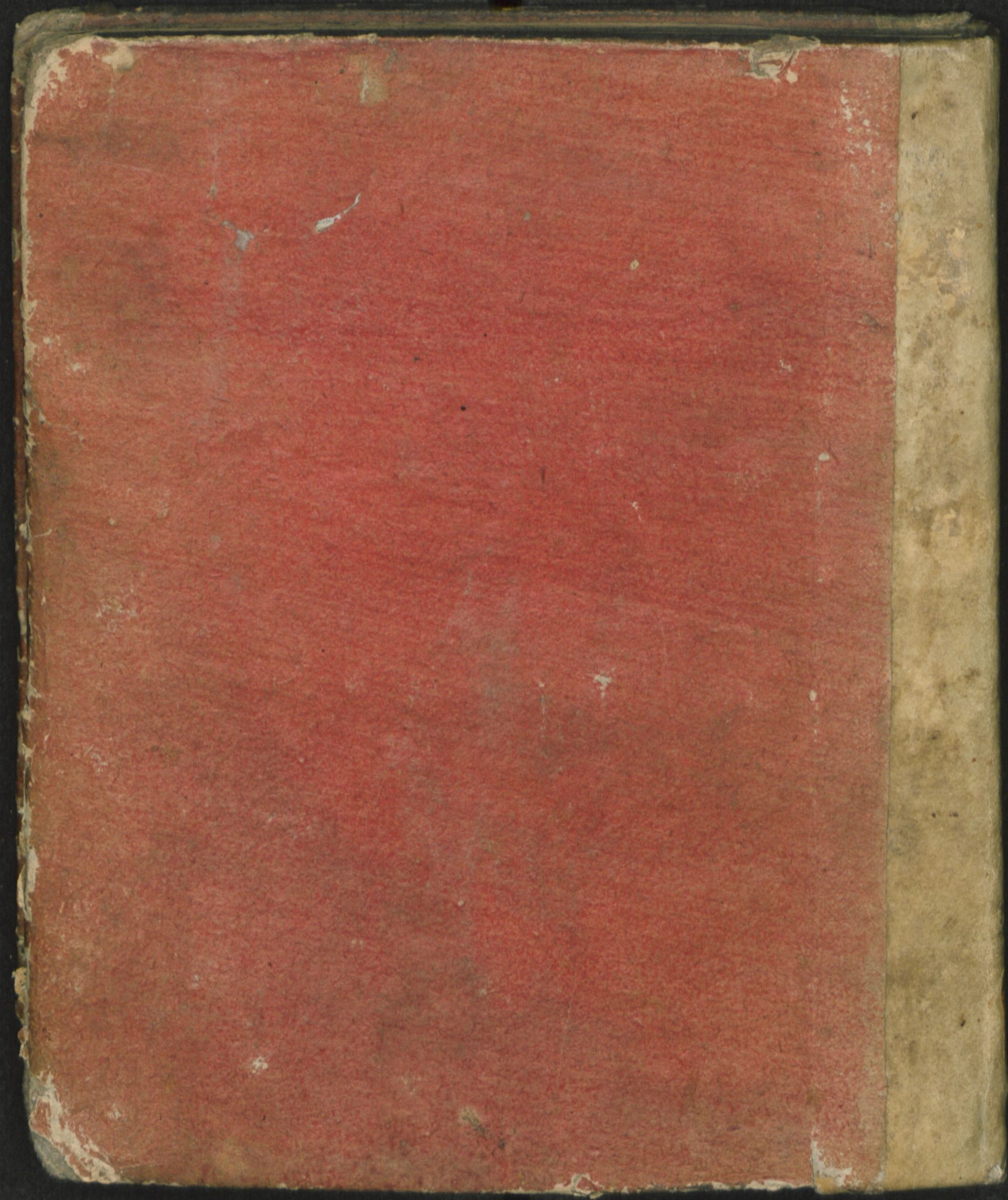
002 500 515



VD 77

771





Magdeburg:

stadisch

DRUCK



G E I

Auff sonderbaren ge

Des Durchlauchtig
tigsten Fürsten

Her

Stav

der Schweden / Go

Königs / Groß Fürsten &

zu Ehesten vnd Carelen /

manLar

Verfo

Zim Jahr Christi M

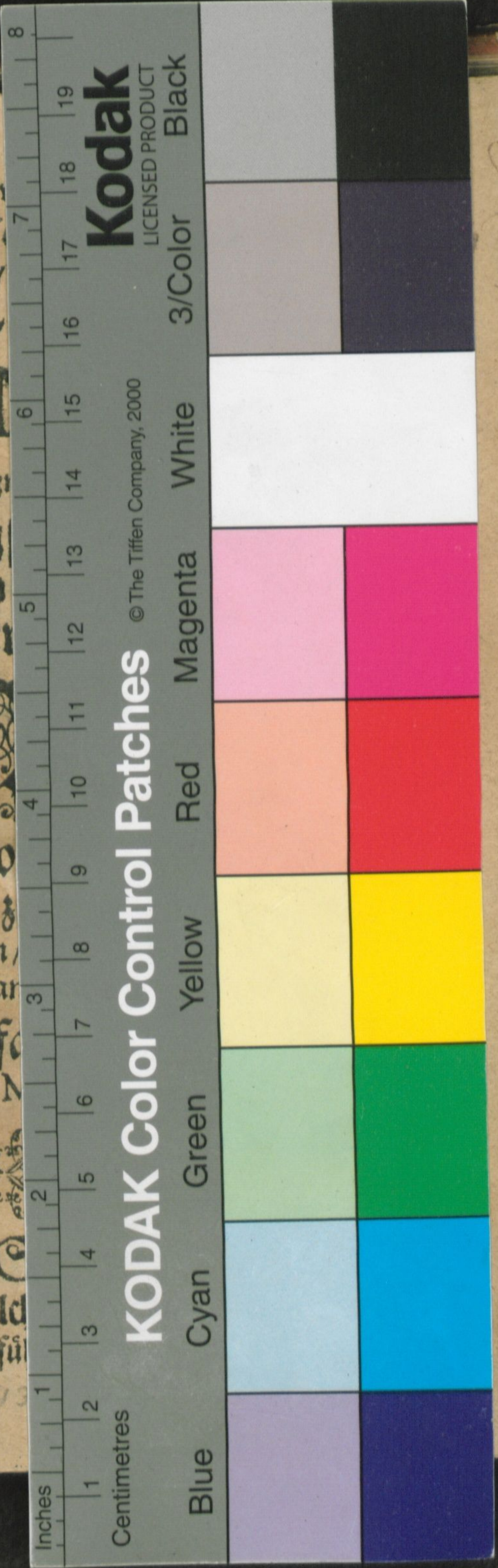


Hall in C

In verlegung Melch

Buchfüt

1893



20

